

# LSB Magazin

LandesSportBund Niedersachsen



## Sportpolitik

Förderprogramm für die  
Mitgliedergewinnung S. 4-5

## Sportpolitik

Humanitäre Hilfe: Erleichterung  
für Sportvereine S. 8-9

## Leistungssport

Interview mit Mittelstreckenläufer  
Alexander Bley S 14-15

# Trauer um Kristian Willem Tangermann

Der LandesSportbund (LSB) Niedersachsen trauert um seinen Vizepräsidenten Kristian Willem Tangermann, der am 22. März 2022 plötzlich und unerwartet verstorben ist. Er wurde nur 45 Jahre alt.

Die Nachricht von seinem Tod hat uns im Präsidium und in der Geschäftsstelle tief getroffen, macht uns fassungslos und betroffen zugleich.

Noch wenige Tage zuvor waren wir mit Kristian Willem Tangermann in einer Sitzung des Präsidiums zusammen, wenige Stunden vor seinem viel zu frühen Tod standen wir noch im Austausch mit ihm.

Als Bürgermeister der Gemeinde Lilienthal hat er sich beispielhaft engagiert und sich darüber hinaus vielfältig ehrenamtlich für das Gemeinwesen eingesetzt. Neben seiner Funktion als Vizepräsident im LSB war er im Vorstand des KSB Osterholz aktiv und engagierte sich in weiteren Funktionen in Politik, Wirtschaft, Kirche und Sport. Sein freundliches Lächeln, seine auf Menschen zugehende und den Kompromiss suchende Art, seine hohe fachliche Kompetenz und seine Hilfsbereitschaft werden uns in sehr guter Erinnerung bleiben.



Mit Kristian Willem Tangermann verlieren wir einen Freund und Mitstreiter, der sich vorbildlich für den Sport und weit darüber hinaus engagiert hat. Gerne hätten wir die vor uns liegenden Herausforderungen mit ihm gemeinsam weiter bearbeitet und voran gebracht.

Wir trauern mit seiner Ehefrau und seiner Familie über den schmerzlichen Verlust eines lieben und allseits geschätzten Sportkameraden, den wir stets in sehr guter Erinnerung behalten werden.

**Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach**  
LSB-Präsident

**Reinhard Rawe**  
LSB-Vorstandsvorsitzender

## Hinweis

Auch wenn aus Gründen der Lesbarkeit bei Personenbezeichnungen teilweise nur die männliche Form gewählt wurde, ist die weibliche Form immer mitgemeint.

## Titelbild:

Logo des LSB-Hilfsprogramms „Aktiv für Geflüchtete“. Foto: LSB

## LSB-Magazin LandesSportBund Niedersachsen

Der Druck erfolgt aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen

**Herausgeber und Verleger:** LandesSportBund Niedersachsen, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel.: 0511 1268-0

**Redaktion und Anzeigen:** Katharina Kümpel (verantwortlich), Tel: -221, Frank Dullweber, Tel: -222, Jan Jüttner, Tel: -223

**Adressverwaltung:** Guido Samel, Tel: -137, E-Mail: gsamel@lsb-niedersachsen.de

**Erscheinen:** 10 x pro Jahr

Auflage: 10.000

**Redaktions- und Anzeigenschluss:** 5. des Vormonats

**Abonnement:** 12 Euro pro Jahr inkl. Zustellgeb.

**Druck:** Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

# Kaltstartfähigkeit

Liebe Leserin und lieber Leser,

die vergangenen zwei Jahre unter pandemischen Bedingungen waren für uns alle eine sehr große Herausforderung. Viele haben die wirtschaftlichen Konsequenzen, die Veränderungen am Arbeitsmarkt und erhebliche soziale Auswirkungen im täglichen Leben gespürt. Persönliche Erkrankungen, Schicksalsschläge im direkten Umfeld und die Organisation der eigenen Lebensumstände haben bei einigen den Sport in den Hintergrund treten lassen. Auch wenn die wissenschaftliche Analyse der unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfelder noch nicht umfassend erfolgt ist und der Blick auf den Sport häufig durch persönliche Erfahrungen und Empfindungen geprägt ist, lohnt sich der Blick auf die aktuellen Daten.



Reinhard Rawe

Die Bestandserhebung des LSB zum 1. Januar 2022 bestätigt uns, dass es nach dem erheblichen Mitgliederrückgang zum Januar 2021 eine Stabilisierung der Mitgliederzahlen zu verzeichnen gibt. Dazu haben die vielfältigen Initiativen und Förderprogramme in den vergangenen zwei Jahren beigetragen. Mit Millionenbeträgen wurden fast 2000 Sportvereine für vielfältige Maßnahmen und Aktivitäten finanziell unterstützt. Soweit es die Verordnungslage zuließ, wurden Online- und Outdoorangebote gemacht, Freizeiten und Maßnahmen der Jugendarbeit durchgeführt. Kein Sportverein musste pandemiebedingt Insolvenz anmelden. Aus dem Corona-Sonderprogramm des Landes wurden weit mehr als 800 Vereine mit über fünf Millionen Euro finanziell gefördert. Die Imagekampagne „sportVEREINTuns“ hat den Blick auf die gesellschaftspolitische Bedeutung der Sportvereine gerichtet. Beim Zukunftsprogramm des Landes Niedersachsen - Startklar in die Zukunft - sind wir mit konkreten Förderprogrammen dabei und darüber hinaus sind aus dem LSB Haushalt seit März weitere Förderprogramme und Unterstützungsleistungen angelaufen.

Die aktuellen politischen Entscheidungen, die seit einigen Wochen einen nahezu uneingeschränkten Sportbetrieb in unseren Vereinen ermöglichen, haben wir eingefordert und begrüßen sie. Der Sport in Niedersachsen hat seine Kaltstartfähigkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Fast alle Vereinsangebote sind wieder angelaufen, die über den letzten Winter geplanten Baumaßnahmen beginnen im ganzen Land und der Spiel- und Wettkampfbetrieb ist wieder aufgenommen worden. Gleichzeitig sind wir uns darüber bewusst, dass die Verantwortlichen in den Sportvereinen und -verbänden vor sehr große Herausforderungen gestellt wurden.

Von fast null auf wieder voll einsatzfähig zu sein war und ist eine besondere Herausforderung. Diese Herausforderung hat der Sport in Niedersachsen mit Bravour geleistet. Vergleiche sind häufig schwierig gleichwohl oftmals hilfreich. Ein Fahrzeug lässt sich leichter starten, je höher der Kaltstartstrom ist. Die vorbereitenden und unterstützenden Leistungen der vergangenen zwei Jahre auf allen Ebenen des Sports haben uns in eine Situation gebracht, die unsere Kaltstartfähigkeit erheblich gesteigert haben. Unser Motto ist und bleibt: Sport bleibt stark!

Ihr

Reinhard Rawe, Vorstandsvorsitzender

**Sagen Sie uns Ihre Meinung!**  
 E-Mail: [r.rawe@lsb-niedersachsen.de](mailto:r.rawe@lsb-niedersachsen.de)  
 Alle Kommentare finden Sie hier:  
[www.lsb-niedersachsen.de/lsb-magazin](http://www.lsb-niedersachsen.de/lsb-magazin)

## In dieser Ausgabe

### Editorial

- 3 Kaltstartfähigkeit

### Sportpolitik

- 4-5 Programm für die Mitglieder-  
gewinnung  
 6-7 Aktiv für Geflüchtete  
 8-9 Erleichterungen für Sportvereine  
 9 Konferenz der Landessportbünde  
 10 „Sportwörterbuch“-App  
 11 Landtag: Abschlussbericht zum  
ehrenamtlichen Engagement  
 11 Lehrgang für Justizangestellte  
 12-13 Den Trend umkehren: Interview mit  
Reiner Sonntag, sj-Vorsitzender  
 13 #sportVEREINTunsKids

### Sportorganisation Niedersachsen

- 14-15 Interview mit Läufer Alexander Bley  
 16 Schwimmoffensive in Hannover  
 16 LSB-Sportbildung  
 17 Akademieveranstaltungen April-Mai  
 18 Freiwilligendienst international  
 19 Vereinshelden: Dankeschön-Event  
 20 Rollstuhlhandball formiert sich  
 21 Masterplan im nds. Sport  
 22-23 Volkswagen Halle Braunschweig  
 24-25 Kurzmeldungen  
 26 DTTB-Breitensportpreis

### Sport & Gesellschaft

- 27 Spielfeld Gesellschaft: Infoveranstal-  
tung für erfolgreiche Projektarbeit  
 28 Gastbeitrag: Sportverbände als be-  
sonderer Organisationstyp  
 29 NISH: Norddeutscher Fußball im  
Kaiserreich  
 29 Kinderrechte: Von Kommune bis EU

### Recht, Steuern und Finanzen

- 30 Mustervertrag: Ehrenamtliche ÜL

### FOLGEN SIE UNS!



Lesen Sie das LSB-Magazin digital.

Weblink:

[www.lsb-niedersachsen.de/lsb-magazin](http://www.lsb-niedersachsen.de/lsb-magazin)

# Mit Rückenwind aus der Krise

Der LandesSportBund Niedersachsen stellt aus Mitteln der Finanzhilfe 1,2 Millionen Euro für die Mitgliederwerbung zur Verfügung. Die ersten Programme sind bereits im März gestartet.

Fördern, Beraten und Werben ist der Dreiklang, mit dem der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen und seine Sportjugend den Kinder- und Jugendsport im Sportverein stärken und nachhaltige Angebote für Mitglieder und neue Mitglieder aller Generationen etablieren wollen.

Der LSB stellt deshalb 1,2 Millionen Euro für sechs Förderprogramme zur Verfügung.

„Wir ergänzen mit diesen Modulen bereits laufende Förderprogramme des Landes wie „Startklar in die Zukunft“ zur Stärkung

des Kinder- und Jugendsports sowie das Corona-Sonderprogramm für Sportorganisationen aber auch unsere Initiativen unter dem Dach von #sportVEREINTuns“, sagt der LSB-Vorstandsvorsitzende Reinhard Rawe.

Das Fördergeld stammt aus Mitteln der Finanzhilfe. „Mein besonderer Dank gilt den Sportlerinnen und Sportlern sowie allen weiteren Beteiligten und Ehrenamtlichen für ihr solidarisches Verhalten und ihren Einsatz in den vergangenen beiden Jahren. Im Jahr 2022 stehen dem organisierten

Sport insgesamt rund 51,4 Millionen Euro aus Sportfördermitteln zur Verfügung, so viel wie nie zuvor. Damit die Vereine wieder zur vollen Stärke - vor allem zur Mitgliederstärke - zurückgelangen, gehen die Sonderförderprogramme zur Mitgliederwerbung genau zur richtigen Zeit an den Start“, erklärt der Niedersächsische Innen- und Sportminister Boris Pistorius.

**Weblink:**

[www.lsb-niedersachsen.de/mitgliederwerbung](http://www.lsb-niedersachsen.de/mitgliederwerbung)



## Erleichterung des Zugangs für die Zielgruppe Ü50

(01.04.2022 - 30.04.2023)

- Bei einer neuen **Mitgliedschaft der Zielgruppe Ü50** von mindestens sechs Monaten werden dem Verein 60€ pro Neumitglied erstattet.
- Der Beitritt des Neumitglieds Ü50 muss zwischen dem 01.04.2022 und dem 31.10.2022 erfolgen.
- Eine Mitgliedschaft ist nicht durch die

Teilnahme an einem zeitlich befristeten Kursangebot abgedeckt.

- Die Mitgliedschaften dürfen nicht im Rahmen einer anderen Förderung aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes über den LSB oder eines Programms Dritter (z.B. einer Krankenkasse) zusätzlich bezuschusst werden.

- Der Verein stellt einen Förderantrag im Zeitraum 01.04.2022 bis 30.09.2022.

- Die Abrechnung der Fördermittel darf frühestens 6 Monate nach dem Vereinsbeitritt durch den Verein beim LSB Niedersachsen eingereicht werden.



**Kirstin Voß**

[kvoss@lsb-niedersachsen.de](mailto:kvoss@lsb-niedersachsen.de)



## Förderung von Beratung in Entwicklungsprozessen

(01.01.2022 - 31.12.2022)

- Individuelle Beratung und Begleitung eines Entwicklungsprozesses „Hilfe zur Selbsthilfe“ beim LSB
- Dem Verein wird ein Team zur individuellen Erarbeitung einer Lösung vermittelt.

- Die Kosten für die erbrachte Beratungsleistung zum Thema Mitgliederentwicklung werden zu 100% durch den LSB gefördert.

- Der Einstieg in einen Beratungsprozess kann über das Vereinsheldenportal als Erstgespräch oder Kompaktworkshop

angemeldet bzw. beauftragt werden. Die Beratung ist auch online möglich.



**Gabi Bösing**

[gboesing@lsb-niedersachsen.de](mailto:gboesing@lsb-niedersachsen.de)

**Weblink:**

[www.vereinshelden.org](http://www.vereinshelden.org)



### Sachleistungen für Outdoor- und Trendsport

(01.04.2022 - 31.10.2022)

- **Fest installierte und langlebige Großsportgeräte:** z.B. Outdoorfitnessgeräte, Trimm-Dich-Pfade, Boulder-/Kletterfelsen, Trampolin, fest installierte Slacklines / Halterungen für Slacklines, DiscGolf-Anlage
  - **Nicht fest installierte Großsportgeräte (untergeordnet):** z.B. SUP-Boards, Boote, mobile Boulder-/Kletterfelse, Mountainbikes
  - **Anlagen für Outdoor-/Trendsportangebote:** z.B. Boulderplatz, Beachplatz, Lagermöglichkeiten
- (Bungalow, Container, Sportbox, etc.)
- Pro Sportverein können bis zu 5000 Euro vergeben werden.

✉@  
[sru@lsb-niedersachsen.de](mailto:sru@lsb-niedersachsen.de)



### Förderung von Materialien zum Erhalt des Sportbetriebs

(01.03.2022 - 31.05.2022)

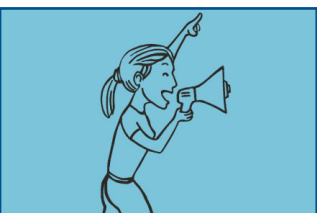
- **Material zur Erstellung von Online-Sportangeboten:** z.B. Webcam, Stativ, Mikrofon oder Zugang zu Konferenzplattformen (Zoom-Lizenz, etc.) oder Kommunikationsplattformen (youtube, etc.). Die Anschaffung von PC, Tablets, etc. und Standardsoftware ist nicht förderfähig.
- **Material zur Durchführung von Outdoor-Angeboten:** z.B. Sportmaterialien zur Verlagerung von drinnen nach draußen, für neue Outdoor-Angebote, mobile Musikanlagen. Sportbekleidung und Großsportgeräte sind nicht förderfähig
- **Material zur Umsetzung der Hygienestandards und Kontaktbeschränkungen:** z.B. Selbsttests, Desinfektionsmittel, Absperrband, Markierungsspray

✉@  
[iza@lsb-niedersachsen.de](mailto:iza@lsb-niedersachsen.de)



### Förderung der Ausbildung von ÜL, Trainerinnen und Trainern (01.03.2022 - 31.12.2022)

- Die Kosten für 30 Lerneinheiten (LE) des **C-30 Basismoduls**, die regulär bei 90 Euro liegen, werden auf 45 Euro reduziert.
- Die 40 LE des **C-40 Kinder und C-40 Erwachsenen Moduls** liegen jeweils bei 120 Euro und werden auf 60 Euro reduziert.
- Eine Anmeldung zu den Kursen ist über das Bildungsportal möglich.  
**Weblink:**  
<https://bildungsportal.lsb-niedersachsen.de>



### Weitersagen

Auf der LSB-Homepage finden Vereine, Sportbünde und Landesfachverbände Materialien für die Bewerbung des Sonderpro-

gramms. Dazu zählen u.a. Logos, Social-Media-Vorlagen und Übersichtsseiten zu den einzelnen Programmen.

**Weblink:**  
[www.lsb-niedersachsen.de/mitgliedergewinnung](http://www.lsb-niedersachsen.de/mitgliedergewinnung)

# Aktiv für Geflüchtete

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen startet das Hilfsprogramm 2022 „Aktiv für Geflüchtete“. Die geplante Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Geburtstag des LSB wird abgesagt.

Zum zweiten Mal nach 2015 unterstützt der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen Sportvereine, Landesfachverbände und Sportbünde, die geflüchteten Menschen Sportangebote aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes machen wollen. Unter dem Motto „Sport verbindet Menschen – Aktiv für Geflüchtete“ hat der LSB Hilfsangebote zusammengefasst, die leicht online beantragt werden können.

„Wir wollen einen wirksamen Beitrag leisten, damit Menschen, die aktuell aus der Ukraine flüchten müssen, sich schnell im Alltagsleben zurechtfinden können und beim und mit dem Sport Ausgleich und Abstand von ihren Erlebnissen der vergangenen Wochen finden“, sagt LSB-Vorstandsvorsitzender Reinhard Rawe nach einer Befassung des LSB-Präsidiums mit dem Thema. Die Angebote würden sich ganz bewusst an ALLE Geflüchteten richten. Das Präsidium zeigte sich erfreut über die positive Rückmeldung des Niedersächsischen Ministers für Inneres und Sport, Boris Pistorius, zum LSB-Engagement. Pistorius: „Der organisierte Sport in Niedersachsen zeigt mit diesem Engagement, dass man sich auch in schwierigen Zeiten auf ihn verlassen kann. Mit diesen aus Landesmitteln finanzierten Angeboten des LSB unterstützen wir die vor dem Angriffskrieg des russischen Präsidenten Wladimir Putin geflüchteten Menschen schnell und unbürokratisch. Die verbindende Kraft des Sports wird einen wichtigen Beitrag dazu leisten, diesen Menschen ein wenig Halt und Hoffnung zu geben.“

Folgende Angebote sind in dem Hilfsprogramm enthalten. Alle weiterführenden Links sind auf der LSB-Homepage abrufbar.

**Weblink:**  
[www.lsb-niedersachsen.de/aktiv-fuer-gefluechtete](http://www.lsb-niedersachsen.de/aktiv-fuer-gefluechtete)



## 500 Euro-Förderung

Sportvereine können für ihre Aktivitäten über ein vereinfachtes Verfahren Fördermittel von bis zu 500 Euro je Antrag erhalten. Zum Beispiel für:

- Sportkleidung und -schuhe für geflüchtete Menschen
- Transportausgaben, um Geflüchtete von ihren Unterkünften zu den Angeboten zu transportieren
- Materialien und Ausrüstung für die Umsetzung von Angeboten
- Ausgaben für Übersetzungen
- Aufwandsentschädigungen für Helferinnen und Helfer
- Kinderbetreuungsausgaben
- kostenlose Verpflegung während der Angebote
- Eintrittsgelder für Schwimmbäder

## Richtlinie Integration im und durch Sport

Vereine können unabhängig von den 500-Euro-Pauschalen für ihr integratives Engagement mit Geflüchteten auch weiterhin Förderanträge über die Richtlinie zur Förderung der Integration im und durch Sport stellen.

## Sportwörterbuch-App

Der LSB hat eine Sportwörterbuch-App für schnelle Hilfe beim Sport mit Bildern und Audiofunktion erstellt, um Sprachbarrieren zu überwinden. Texte in ukrainischer Sprache werden aktuell ergänzend erstellt. (siehe S. 10)

## 17 Koordinierungsstellen vor Ort

In 17 Sportbünden beraten und unterstützen „Koordinierungsstellen Integration im und durch Sport“ Akteure aus dem Sport bei der Gestaltung von Sportangeboten oder weiteren Aktivitäten mit anderen Organisationen.

## Nichtmitgliederversicherung

Der LSB hat mit der ARAG-Sportversicherung eine Nichtmitgliederversicherung für Flüchtlinge und Asylbewerber abgeschlossen. Diese Versicherung gilt auch für Flüchtlinge aus der Ukraine - auch wenn der rechtliche Status noch nicht geklärt sein sollte.

## Haltung zeigen

Aktionen von Vereinen, die auf Basis gemeinsamer demokratischer Grundwerte den Zusammenhalt von Menschen mit russischen, ukrainischen und anderen Wurzeln im Sport sichtbar machen, können finanziell unterstützt und über den LSB einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert werden. Konkrete Hilfestellung vom Antrag bis zur Abrechnung gibt es bei den Koordinierungsstellen Integration im und durch Sport.

## Gemeinsam helfen

Der LSB ist Bündnispartner von „Niedersachsen packt an“. Das überparteiliche

Aktionsbündnis von Politik und Zivilgesellschaft zur Integration geflüchteter Menschen bietet auf seiner Website zahlreiche Hinweise und weiterführende Links.

**Weblink:**

<https://buendnis.niedersachsen.de>

## Unterkunft

Der LSB hat dem Landkreis Goslar in seiner Akademie des Sports am Standort Clausthal-Zellerfeld Unterkunftsplätze zur längerfristigen Belegung mit Flüchtlingen aus der Ukraine angeboten. Die Details werden aktuell mit dem Landkreis Goslar verhandelt.

Der LSB setzt sich dafür ein, auf die Ausweisung von Sportstätten als Flüchtlingsunterkünfte zugunsten anderer geeigneter

Einrichtungen zu verzichten. Sporthallen sind aus humanitären Gründen als mittel- und langfristige Massenunterkünfte weitestgehend ungeeignet. Die Sporthallen werden - auch vor dem Hintergrund notwendiger Bewegungsangebote der Vereine in der Arbeit mit Geflüchteten vor Ort - dringend benötigt. Darüber hinaus ist der Bedarf an Sport- und Bewegungsangeboten besonders für Kinder durch die Pandemie besonders hoch.

## Jubiläumsfeier abgesagt

Die bereits für den 25. Juli 2021 geplante Feier zum 75jährigen Geburtstag des LSB war coronabedingt auf den 9. Juli 2022 verschoben worden. Jetzt hat der LSB seine Jubiläumsveranstaltung vollstän-

dig abgesagt. Vor dem Hintergrund der weltpolitischen Lage und auch der hohen Inzidenzzahlen passe eine Jubiläumsveranstaltung nicht in die Zeit, erklärten das LSB-Präsidium und der LSB-Vorstand. Die eingesparten Gelder des LSB und zugesagte Sponsoringmittel sollen für Sportvereine verwendet werden, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren.

✉@

**Roy Gündel**

[rguendel@lsb-niedersachsen.de](mailto:rguendel@lsb-niedersachsen.de)

0511-1268-187

**Weblink:**

[www.lsb-niedersachsen.de/aktiv-fuer-gefluechtete](http://www.lsb-niedersachsen.de/aktiv-fuer-gefluechtete)

**WO ICH HERKOMME?  
VOM SPORT!**

Mohammed Nouali, Coach und Übungsleiter beim MTV 48 Hildesheim:  
„Im Sport erlerne ich nicht allein sportliche Fertigkeiten, sondern interkulturelle Kompetenzen. Ich lerne den anderen, auch das vermeintlich Fremde, kennen.“

integration.dosb.de

**DOSB**  
Olympic rings logo

© DOSB - Photo: Henning Heide

# Humanitäre Hilfe: Erleichterung für Sportvereine

Die große Hilfsbereitschaft aus dem organisierten Sport findet auf Bitten des Deutschen Olympischen Sportbundes Unterstützung im Bundesfinanzministerium (BMF): Das beinhaltet u.a. Erleichterungen für Sportvereine, die derzeit humanitäre Hilfe leisten.

Das Schreiben des BMF ist online veröffentlicht. Die Erleichterungen gelten für die nachfolgenden Maßnahmen, die **vom 24. Februar 2022 bis zum 31. Dezember 2022** durchgeführt werden:

## Spenden

### 1. Nachweis steuerbegünstigter Zuwendungen

Statt einer Zuwendungsbestätigung genügt als Nachweis der Zuwendungen, die bis zum 31. Dezember 2022 zur Unterstützung der vom Krieg in der Ukraine Geschädigten auf ein dafür eingerichtetes Sonderkonto einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts, einer inländischen öffentlichen Dienststelle oder eines inländischen amtlich anerkannten Verbandes der freien Wohlfahrtspflege einschließlich seiner Mitgliedsorganisationen eingezahlt oder bis zur Einrichtung des Sonderkontos auf ein anderes Konto der genannten Zuwendungsempfänger eingezahlt werden, der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstitutes (z. B. der Kontoauszug, Lastschriftinzugsbeleg oder der PC-Ausdruck bei Online-Banking).

Die für den Nachweis jeweils erforderlichen Unterlagen sind vom Zuwendenden auf Verlangen der Finanzbehörde vorzulegen und im Übrigen bis zum Ablauf eines Jahres nach Bekanntgabe der Steuerfestsetzung aufzubewahren (§ 50 Absatz 8 EStDV).

### 2. Spendenaktionen von steuerbegünstigten Körperschaften zur Unterstützung der vom Krieg in der Ukraine Geschädigten

Es ist unschädlich für die Steuerbegünstigung einer Körperschaft, die nach ihrer Satzung keine z. B. mildtätigen Zwecke fördert oder regional gebunden ist, wenn sie Mittel,

die sie in Sonderaktionen für die Unterstützung der vom Krieg in der Ukraine Geschädigten erhalten hat, ohne entsprechende Änderung ihrer Satzung unmittelbar selbst für den angegebenen Zweck verwendet. Die steuerbegünstigte Einrichtung, die die Spenden gesammelt hat, muss entsprechende Zuwendungsbestätigungen für Spenden bescheinigen, die sie für Unterstützung der vom Krieg in der Ukraine Geschädigten erhält und verwendet.

Auf die Sonderaktion ist in der Zuwendungsbestätigung hinzuweisen.

## Steuerbegünstigte Körperschaften

### Maßnahmen steuerbegünstigter Körperschaften zur Unterstützung der vom Krieg in der Ukraine Geschädigte.

Neben der Verwendung der eingeworbenen Spendenmittel ist es ausnahmsweise auch unschädlich für die Steuerbegünstigung der Körperschaft, wenn sie sonstige bei ihr vorhandene Mittel, die keiner anderweitigen Bindungswirkung unterliegen, ohne Änderung der Satzung zur unmittelbaren Unterstützung der vom Krieg in der Ukraine Geschädigten einsetzt. Gleiches gilt für die Überlassung von Personal und von Räumlichkeiten.

## Vorübergehende Unterbringung

### 1. Vorübergehende Unterbringung in Einrichtungen steuerbegünstigter Körperschaften, die ausschließlich dem satzungsmäßigen Zweck der Körperschaft dienen (einschließlich Zweckbetriebe und Vermögensverwaltung)

Zweckbetriebe sind auch Einrichtungen zur Versorgung, Verpflegung und Betreuung von



Flüchtlingen (§ 68 Nummer 1 Buchstabe c AO).

Finden auf Leistungen dieser Einrichtungen besondere steuerliche Vorschriften Anwendung (z. B. Umsatzsteuerbefreiung nach § 4 Nummer 18, 23 bzw. 24 UStG oder Umsatzsteuerermäßigung nach § 12 Absatz 2 Nummer 8 UStG), werden sie auch auf die Leistungen im Zusammenhang mit der vorübergehenden Unterbringung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine angewendet.

### 2. Vorübergehende Unterbringung in zum Vermögensbereich einer juristischen Person des öffentlichen Rechts gehörenden Einrichtungen

Bei Unterbringung in Einrichtungen eines BgA richtet sich die steuerliche Behandlung grundsätzlich nach den allgemeinen steuerlichen Vorschriften. Handelt es sich um einen steuerbegünstigten BgA, sind die Ausführungen unter Ziffer 1. zu beachten.

Die vorübergehende Nutzung von zu einem BgA gehörenden Betriebsvermögen zugunsten der vom Krieg in der Ukraine Geschädigten führt aus Billigkeitsgründen nicht zu einer gewinnwirksamen Überführung ins Hoheitsvermögen und somit nicht zur Aufgabe des BgA.



## Steuerliche Behandlung von Zuwendungen aus dem Betriebsvermögen

### Zuwendung als Sponsoring-Maßnahme

Die Aufwendungen des Steuerpflichtigen zur Unterstützung der vom Krieg in der Ukraine Geschädigten sind zum Betriebsausgabenabzug zuzulassen.

## Lohnsteuer

### Arbeitslohnspende

Verzichten Arbeitnehmer auf die Auszahlung von Teilen des Arbeitslohns oder auf Teile eines angesammelten Wertguthabens

a) zugunsten einer steuerfreien Beihilfe und Unterstützung des Arbeitgebers an vom Krieg in der Ukraine geschädigte Arbeitnehmer des Unternehmens oder Arbeitnehmer

von Geschäftspartnern oder

b) zugunsten einer Zahlung des Arbeitgebers auf ein Spendenkonto einer spendenempfangsberechtigten Einrichtung, bleiben diese Lohnanteile bei der Feststellung des steuerpflichtigen Arbeitslohns außer Ansatz, wenn der Arbeitgeber die Verwendungsaufgabe erfüllt und dies dokumentiert.

## Umsatzsteuer

### 1. Steuerbegünstigte Körperschaften

Stellen steuerbegünstigte Körperschaften entgeltlich Personal, Räumlichkeiten, Sachmittel oder andere Leistungen in Bereichen zur Verfügung, die für die Bewältigung der Auswirkungen und Folgen des Krieges in der Ukraine notwendig sind, wird es nicht beanstandet, wenn diese Betätigungen sowohl ertragsteuerlich als auch umsatzsteuerlich dem Zweckbetrieb i. S. d. § 65 AO

zugeordnet werden.

### 2. Umsatzsteuerbefreiung für die Überlassungen von Sachmitteln und Räumen sowie von Personal

Die umsatzsteuerbaren Überlassungen von Sachmitteln und Räumen sowie von Personal sind unter den weiteren Voraussetzungen des § 4 Nummer 14, 16, 18, 23 und 25 UStG als eng verbundene Umsätze umsatzsteuerfrei, soweit diese zwischen steuerbegünstigten Einrichtungen erfolgen, deren Umsätze jeweils nach derselben Vorschrift befreit sind.

**Das gesamte Schreiben des Bundesfinanzministeriums ist online abrufbar.**

**Weblink:**

[www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)

# „Solidarität leben - Integration leisten“

Mit der Situation in der Ukraine und den Auswirkungen für die Menschen - dort wie auch die Gesellschaft hier - hat sich auch die Konferenz der Landessportbünde am 18./19. März 2022 befasst.

In der Ingelheimer Erklärung verurteilt die Konferenz jeden Krieg und hofft auf ein schnelles Ende aller Kampfhandlungen. Der Sport stehe für Völkerverständigung, Frieden und Solidarität. Die Landessportbünde kündigen darin an, dass sie

- ihre Integrationsleistungen den aus der Ukraine geflüchteten Menschen anbieten,
- den von DOSB und Stiftung Deutscher Sporthilfe eingerichteten Solidarfonds „Sportler helfen Sportlern: Zu Gunsten von ukrainischen Sportlerinnen und Sportlern“ mit 100.000 Euro unterstützen
- eigene Räumlichkeiten als Unterkünfte anbieten wollen.

Gleichzeitig appelliert die Konferenz der Landessportbünde an die Entscheidungs-



Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Konferenz der Landessportbünde.

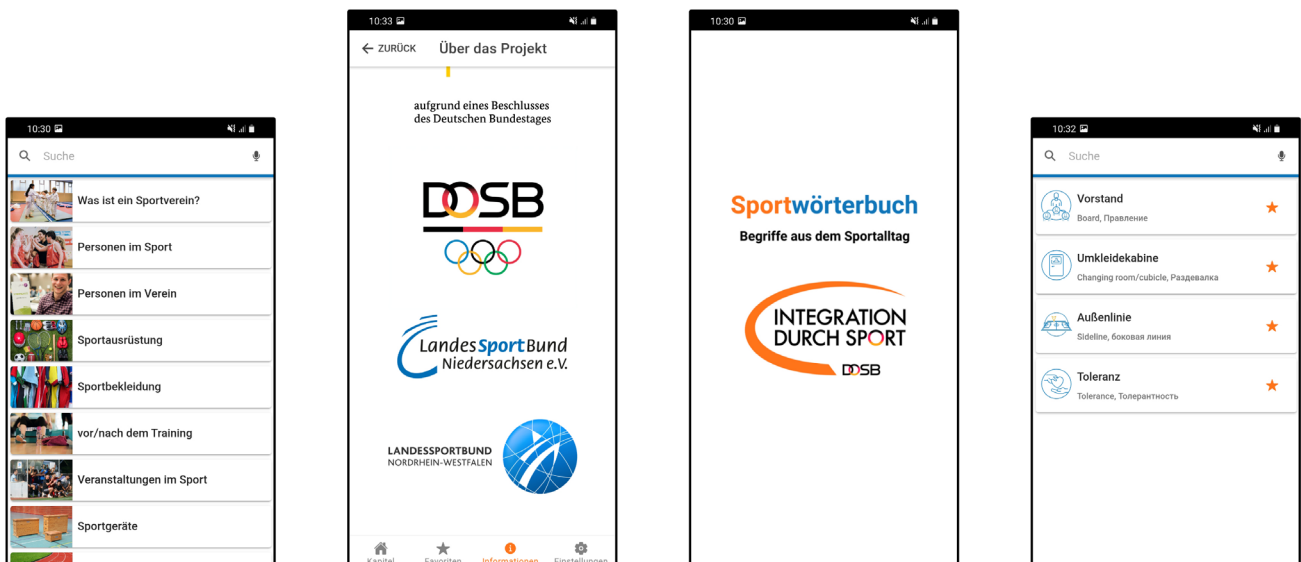
träger in Ländern und Kommunen, „vor der Belegung von Sporthallen für Geflüchtete alle anderen Alternativen in den Blick zu nehmen.

Es gibt menschenwürdigere Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete als

Sporthallen, vor allem für Frauen und Kinder. Der organisierte Sport will seinen Teil zur Integration so gut wie möglich leisten. Doch Integration braucht Räume – Sporträume sind Integrationsräume!

# Spieler, Joueur, Oyuncu

Von Badekappe über Spieler bis Umkleidekabine: Mit der neuen App „Sportwörterbuch“ lassen sich Alltagsbegriffe des Sports in neun verschiedenen Sprachen lernen.



Einblicke in die neue App. Foto: LSB

Die App „Sportwörterbuch“ ist ein mehrsprachiger Vokabeltrainer für alle sportbegeisterten Menschen. In 17 Kapiteln finden sich über 150 verschiedene Begriffe aus dem Sportalltag. Dazu gehören Vokabeln zu Sportgeräten und Sportstätten ebenso wie zu Spielaktionen und Erster Hilfe. Darüber hinaus umfasst die App kurze Erläuterungen zur Frage „Was ist ein Sportverein?“ und Hinweise zu „Einfacher Sprache“.

## Sprachbarrieren abbauen, Zugänge erleichtern

Die App ist im Bundesprogramm Integration durch Sport als Gemeinschaftsprojekt zwischen dem LandesSportBund Niedersachsen und dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) entstanden. Sie basiert auf der Broschüre „Sportwörterbuch – Begriffe aus dem Sportalltag“ des LSB NRW und zielt darauf ab, Sprachbarrieren schneller zu überwinden und Zugänge zum Vereinssport zu erleichtern. „Viele Menschen, die nach Deutschland migrieren, sind hochmotiviert, einen Trainerschein zu machen. Hier kann die App unterstützen, wenn die angehenden

Trainerinnen und Trainer noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen“, sagt Robert Gräfe vom LSB Niedersachsen. „Aber auch deutschsprachige Engagierte können Türen öffnen, wenn sie mit wenigen fremdsprachlichen Kenntnissen geflüchtete Menschen für den Sport gewinnen wollen.“

## Illustrierte und vertonte Begriffe

Die Nutzer können in der App ihre Wunschsprache auswählen und die Begriffe in alle verfügbaren Sprachen übersetzen lassen. Dies sind aktuell: Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch, Russisch und Türkisch. Zum leichteren Erkennen und Verstehen wurden alle Begriffe illustriert und vertont. Einzelne Wörter lassen sich zudem als Favoriten markieren, sodass eine individuelle Liste mit den wichtigsten Vokabeln entsteht.

## Update für Ukrainisch

„Wir hoffen, dass die App in der Sportwelt auf große Resonanz stößt. Denn für uns ist das Sportwörterbuch ein langfristiges und

wachsendes Gemeinschaftsprojekt. Anregungen zur Weiterentwicklung der App nehmen wir somit gerne auf“, sagt Sebastian Finke vom LSB NRW. Mit der Ergänzung der Sprache Ukrainisch erfährt die App in Kürze bereits ihr erstes Update.

Die App wird über das Bundesprogramm Integration durch Sport mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern und für Heimat gefördert. Sie lässt sich ab sofort im Google Play Store und App Store kostenlos downloaden.



Jetzt direkt im Play Store öffnen!

✉@  
Robert Gräfe  
rgraefe@lsb-niedersachsen.de

# Vizepräsident erhält Abschlussbericht

Der Abschlussbericht der Enquetekommission „Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement verbessern“ des Niedersächsischen Landtages liegt vor.

Die Kommission wurde am 30. Juni 2020 vom Niedersächsischen Landtag eingesetzt. Aufgabe der Kommissionsmitglieder war es, die Rahmenbedingungen für das vielfältige ehrenamtliche Engagement in Niedersachsen zu verbessern und an die technischen, sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen des 21. Jahrhunderts anzupassen. Der Abschlussbericht wurde auch an den Vizepräsidenten des LandesSportBundes (LSB) Niedersachsen, André Kwiatkowski, übergeben, der den LSB in diesem Gremium vertreten hat.



Übergabe im Niedersächsischen Landtag: Die Vorsitzende der Enquetekommission, Petra Tiemann, übergibt das Dokument an André Kwiatkowski. Foto: LSB

Der gesamte Bericht steht auf den Seiten des Landtages zum Download zur Verfügung.

Weblink:  
[www.landtag-niedersachsen.de](http://www.landtag-niedersachsen.de)

# Lehrgang für Justizangestellte

Seit 1980 unterstützt der LandesSport-Bund (LSB) Niedersachsen die Ausbildung der Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Justizvollzug. 2020 haben das Niedersächsische Justizministerium und der LSB verbindliche Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit in einer Vereinbarung festgelegt.

Erstmals konnte nun ein Lehrgang für Justizangestellte als einwöchige Präsenzveranstaltung am Standort Hannover der Akademie des Sports starten. Den Lehrgang eröffneten Staatssekretär Dr. Frank-Thomas Hett aus dem Justizministerium und der stellvertretende LSB-Vorstandsvorsitzende Marco Lutz.

Das Niedersächsische Justizministerium hatte bis 2020 das Sport-Rahmenkonzept im Justizvollzug weiterentwickelt – etwa



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs mit Staatssekretär Dr. Frank-Thomas Hett (links) und dem stellv. LSB-Vorstandsvorsitzenden Marco Lutz (rechts). Foto: LSB

mit Blick auf speziellen Gesundheitssport für suchtmittelabhängige oder physisch eingeschränkte Gefangene. Der LSB übernimmt die Ausbildung der Übungsleiter-

rinnen und Übungsleiter, die an einem Grund- und Aufbaulehrgang sowie einem Spezialblock mit insgesamt 120 Lerneinheiten teilnehmen müssen.

# Statistik 2022 in der Mai-Ausgabe

Die Ergebnisse der jährlichen Bestandserhebung für die niedersächsische Sportorganisation werden in der Mai-Ausgabe des

LSB-Magazins veröffentlicht. Zeitgleich sind die Daten auf der LSB-Homepage abrufbar.

Weblink:  
[www.lsb-niedersachsen.de/statistik](http://www.lsb-niedersachsen.de/statistik)

# Den Trend umkehren

Wie die Sportjugend Niedersachsen um ihren Vorsitzenden Reiner Sonntag Kinder und Jugendliche für die Vereine zurückzugewinnen will.

Vereine verlieren Mitglieder, weniger Kinder und Jugendliche melden sich neu an. Ihr Lebensmittelpunkt strebte schon vor der Corona-Pandemie immer mehr ins Digitale. Die Coronapandemie inklusive Lockdowns und verschiedenen Beschränkungen verstärkten diesen Trend. Die Sportjugend (sj) Niedersachsen um ihren Vorsitzenden Reiner Sonntag wollen dem entgegenwirken, Kinder und Jugendliche wieder in die Vereine holen. Seit Februar 2020 mit dem Beginn der Coronapandemie haben sich die Probleme im Kinder- und Jugendsport parallel zu den jeweils geltenden Corona-



sj-Vorsitzender Reiner Sonntag. Foto: Fender

Verordnungen des Landes verändert. Die sj hat darauf reagiert. Themen waren, zählt Reiner Sonntag auf, die Aufrechterhaltung des Schulsports, das Ermöglichen von Training im Freien, Sicherstellung des Schwimmsports, Erleichterungen für den Spiel- und Kontaktsport bei Kindern und Jugendlichen. „Und – dafür haben wir uns noch im Januar ausgesprochen – ein offener Zugang für alle Jugendlichen zu den Bewegungs-, Sport- und Begegnungsmöglichkeiten der Sportvereine. Seit Beginn der Pandemie warnen wir vor den psychosozialen Folgen insbesondere der Lockdowns für Kinder und Jugendliche. Wir praktizieren dazu einen engen Schulterschluss mit dem Landesjugendring und den Verantwortlichen der zuständigen Ministerien. Es muss so viel Bewegung und Sport für Kinder und Jugendliche angebo-

ten werden, wie möglich und vertretbar ist“, sagt der sj-Vorsitzende.

## Aktionsprogramm gegen Corona

Was erwartet Sonntag konkret von der Politik? „Das Land hat ja 2021 reagiert und das ‚Aktionsprogramm Startklar in die Zukunft‘ gestartet. Sozialministerin Daniela Behrens hat aus unserer Sicht richtigerweise festgestellt, dass Kinder und Jugendliche Kontakte mit Gleichaltrigen sowie Sport und Bewegung und das Spielen und den Austausch in der Gruppe brauchen“, teilt Sonntag mit. Der LSB und seine Sportjugend haben 8,9 Millionen Euro erhalten, um im Rahmen des Aktionsprogrammes des Landes unter anderem Schwimmkurse, ein- oder mehrtägige Sport- und Bewegungscamps oder offene Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche bei Sportvereinen, Sportbünden und Landesfachverbänden zu fördern. „Die Sportjugend begrüßt die Lockerungsschritte in der neuen Corona-Verordnung des Landes, erwartet aber gleichwohl weitere Förderungen, um die Folgen der Pandemie für Kinder und Jugendliche und den Vereinssport abzufedern“, sagt Sonntag. Generell ist es im Lockdown nicht so einfach gewesen, die Kinder überhaupt zu erreichen. Mit Online-Sportangeboten sowie Outdoor-Angeboten haben viele Vereine gute Erfahrungen gemacht, berichtet Sonntag. „Aktuell kommt unserem Konzept zur Kooperation mit Kitas und Schulen eine besondere Bedeutung zu. Wir rufen die Sportvereine auf, junge Menschen verstärkt dort abzuholen und für den Vereinssport zu begeistern“, fügt er hinzu.

## Folgen der Pandemie bekämpfen

Noch ist die Pandemie nicht vorbei, die Folgen und deren Bewältigung sind in vollem Gange. Wie hoch die Kosten sind, welche langfristigen persönlichen Einschnitte und Konsequenzen sich gerade für die jungen

## LSB-Podcast

Im LSB-Podcast „Im Dialog“ sprechen Kira Wrede, Übungsleiterin und stellv. Vorsitzende der niedersächsischen Turnerjugend, und Dr. Thomas Buck, Kinderarzt und Vorstandsmitglied der Ärztekammer Niedersachsen, über die Auswirkungen der Pandemie für Kinder und Jugendliche.

Zu hören u.a. über [Spotify](#), [Apple](#) und [YouTube](#) (mit Untertiteln)..

Menschen ergeben, ist noch nicht absehbar. Es ist, sagt Sonntag, vor und in jeder gesellschaftlichen Krise, nicht nur in einer Pandemie, absolut notwendig, Kinder und Jugendliche nicht nur als Schüler wahrzunehmen, sondern die ganzheitlichen Auswirkungen für ihr Leben bei politischen Entscheidungen zu berücksichtigen. „Und gerade jetzt können wir gemeinsam aus den gemachten Erfahrungen und den gravierenden Folgen, mit denen Kinder und Jugendliche belastet sind, lernen und uns besser auf kommende Herausforderungen vorbereiten“, meint Sonntag. Ob und falls ja wann und wie eine weitere Pandemie verläuft, kann niemand genau sagen. Die Verantwortlichen in der Politik stehen jedoch in der Pflicht, nicht erneut unvorbereitet zu sein. Während der Pandemie haben sich einige Trends verstärkt, beispielsweise verlagerte sich das Leben von Kindern und Jugendlichen mehr nach drinnen und damit auch in die Online-Welt. Der LSB und die Sportjugend sind gerade dabei, Studien zu diesem Thema auszuwerten. „Da sich nahezu alle Bereiche der Kommunikation ebenso wie das schulische Lernen und Arbeiten für Kinder und Jugendliche von der bislang persönlichen Begegnung in die digitale Welt verschoben haben, verbringen junge Menschen zwangsweise noch mehr Zeit mit den dazugehörigen Endgeräten. Dies hat natürlich auch zu einer Verschiebung im Bereich der

Freizeitgestaltung geführt“, teilt Sonntag mit. Junge Menschen, die vormals einen Großteil ihrer Zeit auch in Sportvereinen verbracht und sich dort über den Sport hinaus engagiert haben, sind dazu oft nicht mehr in der Lage, da es nicht überall möglich ist, die bisherigen Präsenz-Angebote in digitale Formate umzuwandeln, erklärt Sonntag.

### Mitglieder zurückgewinnen

Die Aufgabe der Sportjugend und des LSB insgesamt ist es nun, Kinder und Jugendliche für den Sport zurückzugewinnen. „Sie wollen ihre Freizeit gemeinsam mit ihren Freunden nur allzu gerne in und auf den Sportstätten ihrer Umgebung verbringen“, ist sich Sonntag sicher. Aufgrund der Corona-Verordnungen seien Turnhallen und Sportplätze aber viel zu lange verschlossen beziehungsweise – aus für junge Menschen oft nicht nachvollziehbaren Gründen – nur unter erschwerten Bedingungen zu betreten gewesen. „Gerade Kinder haben es

völlig verlernt, gemeinsam zu spielen, sich unbeschwert zu bewegen und Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen, und sie sind nur allzu oft in virtuellen Welten verloren gegangen“, berichtet der Sportjugend-Vorsitzende. Vereine haben, meint Sonntag, eine besondere Bedeutung für gesellschaftliche Teilhabe, Bildung und Persönlichkeitsentwicklung. „Es ist höchste Zeit, Einsamkeit und Bewegungsmangel von Kindern und Jugendlichen energisch zu begegnen“, fordert der sj-Vorsitzende. Dazu bedürfe es eines Neustarts des Kinder- und Jugendsports in den Sportvereinen vor Ort. Mit der erlebten Gemeinschaft im Sportverein werde zudem ein Kontrapunkt zu erstarkenden demokratiefeindlichen Kräften gesetzt – für Sport, Gesundheit, Bewegungsfreundlichkeit, Gemeinschaft und Teilhabe, junges Engagement und eine starke Demokratie. „Deshalb freue ich mich, wenn durch die jüngst in Kraft getretenen Lockerungen für den Vereinssport die rund 9.300 Sportvereine in Niedersachsen ihre Aktivitäten im Breiten- und Wettkampfsport wieder verstärken

können und auch die rund 60 Sportvereine in Delmenhorst ihre Türen für Kinder und Jugendliche wieder weit öffnen können. Endlich können Kinder und Jugendliche wieder ihre Freizeit dort verbringen, wo sie ihre Freunde treffen, Spaß haben und gemeinsame Erfolge feiern können“, sagt Sonntag.

### Gute Rahmenbedingungen

Für die Sportjugend steht derzeit die Umsetzung der Förderprogramme im Rahmen von „Startklar in die Zukunft“ sowie die Gewinnung junger Freiwilliger für die Ehrenämter im Sport auf der Tagesordnung. „Und weiterhin bleibt es unsere Kernaufgabe, gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen in Niedersachsen möglichst gute Rahmenbedingungen für Kinder und Jugendliche im Sport zu schaffen“, blickt Sonntag voraus.

**Quelle:**  
Michael Kerzel, *Delmenhorster Kurier*,  
erschienen am 3. März 2022

# Kinder gehören in den Sportverein!

Der Vereinssport hält für junge Menschen viele verschiedene Vorteile bereit. Oftmals ist es jedoch stark von den Eltern abhängig, ob Kinder die Vorzüge des Sports im Verein überhaupt wahrnehmen können. Genau hier setzt die Kampagne #sportVEREINTunsKids der Sportjugend Niedersachsen an, die gemeinsam mit dem Niedersächsischen Turnerbund (NTB) und der Niedersächsischen Turnerjugend (NTJ) entwickelt wurde.

### Aktive Ansprache der Eltern

Mit der Kampagne, die unter dem erfolgreichen Dach der sportVEREINTuns-Initiative läuft, soll Eltern von Kindern im Alter bis zwölf Jahren vielschichtig und bildstark aufgezeigt werden, wie wichtig der Vereinssport für die Entwicklung, das Verhalten und das soziale Miteinander der Kleinen ist. Als größtmögliches Ziel steht hierbei der Eintritt in einen niedersächsischen Sportverein. Auf der #sportVEREINTunsKids-Website

haben Eltern darüber hinaus die Möglichkeit, sich für eine Infomail einzutragen. Anschließend vermittelt die Sportjugend Niedersachsen ihnen die Kontaktdaten des jeweiligen Sportbundes, in deren Einzugsbereich sie wohnen, sodass sich diese mit den Kontaktpersonen vor Ort in Verbindung setzen und sich ein genaues Bild von den sportlichen Angeboten in ihrer Region machen können.

### Bewerbung via Social-Media

Die Website wird mit bildstarken Postings auf den Social-Media-Kanälen der Sportjugend Niedersachsen (Instagram, Facebook und Pinterest) beworben. Um die Kampagne reichweitenstark auszubauen, erhalten die Sportbünde via Mail die vorfertigten Postings, um diese auf den eigenen Social-Media-Kanälen zu veröffentlichen. Hierbei setzt die Sportjugend Niedersachsen auf tatkräftige Unterstützung, um das gemeinsame Ziel - Kinder und deren Eltern für den Sportverein zu begeistern - zu erreichen



und die Vorteile des Vereinssports aufmerksamkeitswirksam und nachhaltig in der Gesellschaft zu kommunizieren.

**Weblink:**  
[www.sportvereintuns.de/kids.php](http://www.sportvereintuns.de/kids.php)  
**Instagram:**  
[www.instagram.com/sportjugend.nds](https://www.instagram.com/sportjugend.nds)

# „Wer aufgibt, hat schon verloren“

So lautet das Motto von Alexander Bley, dem gehörlosen Mittelstreckenläufer, der kurz vor seinen dritten Deaflympischen Spielen vom 1.-15. Mai in Caxias do Sul (BRA) steht. Der gebürtige Garbsener wurde 1992 mit elf Monaten als weltweit jüngstes Kind mit einem Cochlear-Implantat (CI) versorgt und wuchs hörend auf. Mit den WM-Titeln im Jahr 2021 hat der 31-Jährige das Ticket bereits gelöst. Im Interview spricht der Weltrekordler über das Laufen, den Zufall und die deaflympische Zukunft.

## Herzlichen Glückwunsch zum WM-Erfolg 2021 - eine gute Premiere für die Deaflympischen Spiele?

Besser geht es nicht. Mit mehr Selbstvertrauen und Motivation kann man eigentlich nicht ins deaflympische Jahr gehen.

## Du hast Gold ins Auge gefasst, mit welchen Überraschungen ist noch zu rechnen?

Es können noch sehr kurzfristig weitere Implantat-Träger hinzukommen. Du musst im deaflympischen Jahr nur ein Audiogramm mit beidseitiger Hörbeeinträchtigung vorweisen können, insofern bleibt es eine Wunderkiste. Und dann gibt es noch das technische Doping.



Alexander Bley im Trainingslager in Portugal.

Foto: Ulli Merkert

## Dafür gibt es zum Glück Kontrollen...

Es gibt Dopingkontrollen fürs Hörvermögen, aber die erfolgen stichprobenweise.

Hinzu kommt, dass in einigen osteuropäischen Staaten deaflympischer und paralympischer Sport gleichgestellt sind. Wer ganz vorne mit dabei ist, hat unter Umständen ausgesorgt. Da ich das nicht beeinflussen kann, blende ich es aus.

## Deaflympische Spiele als dritte olympische Kategorie - wie kann man sich das vorstellen?

Es starten zirka 4.000 Athleten, wie etwa bei den Paralympischen Spielen, die eine jüngere Tradition haben. Die Sportstätten sind über die Stadt verteilt, es gibt eine Eröffnungs- und Abschlussfeier, aber kein olympisches Dorf, das heißt die Athleten sind in Hotels untergebracht. Es ist atmosphärisch wie ein Zusammentreffen von Athleten aller Nationen und Freunden des Kulturguts Gehörlosigkeit, die sich in einer gemeinsamen Sprache ausdrücken. Sportlich geht es auch dort ums Eingemachte: Mission Gold - als Krönung für die harte Arbeit! Ich hoffe, dass auch Zuschauer zugelassen werden.

## Hätte es auch jede andere Sportart werden können?

Ich spiele gern Tennis und hätte mit 1,94m auch ein guter Basketballer werden können. Meine Mutter hat mich damals zur Leichtathletik geschickt, weil das Implantat im Mannschaftssport kaputt gehen könnte. Ich hatte Potenzial und bin dabei geblieben.

## Warum?

Laufen bedeutet für mich Freiheit und Unabhängigkeit. Es braucht kein aufwendiges Equipment und keine Halle. Außerdem finde ich den Prozess spannend, sich selbst zu erfahren, körperliche und mentale Grenzen zu erspüren und den eigenen Körper zu Höchstleistungen entwickeln zu können.



Ulli Merkert (Trainer) und Alexander Bley

Foto: Alexander Bley

## Im Training läufst du mit CI, im Wettkampf ohne. Wie fühlt sich das an?

Man betritt eine andere Welt, hört sich selbst nicht atmen, keine Außensignale vom Trainer, keine motivierende Zurufe der Zuschauer und auch nicht den nahenden Konkurrenten. Visuell und taktisch ist eine ganz andere Aufmerksamkeit gefordert. Das muss ich üben. Zum Glück bin ich hörend aufgewachsen und für beide Bereiche startberechtigt. Dieses Privileg kommt nicht allen zugute.

## Du meinst das Privileg der Wahl?

Für manche Hörproblematiken kommt kein CI infrage und damit auch kein olympischer Sport. Ohne Hightech sind aber v.a. die kommunikativen Herausforderungen im Trainingsalltag der Kinder und Jugendlichen ganz andere. Viele Kinder haben als CI-Träger keine Berührungspunkte mehr



Alexander Bley nach seinem Sieg über 1500m bei den Weltmeisterschaften 2021 im polnischen Lublin.

Foto: DGS Leichtathletik

zur Gehörlosen- Gesellschaft oder dem Sport, v.a. wenn sie hörende Eltern haben. Der Gehörlosen-Sport-Verband wird es schwer haben, diese Zielgruppe bei Nachwuchssportevents abzapfen und für den Gehörlosen-Sport zu gewinnen. Das muss gezielt an den Schulen passieren.

#### Wie war das denn bei dir?

Ich selbst bin als weltweit jüngstes Kind implantiert und im Leichtathletik-Dorfverein groß geworden. Die Leistungsdichte in der olympischen Leichtathletik ist enorm und für den paralympischen Bereich habe ich die „falsche Behinderung“. Auf den Gehörlosen-Sport wurde ich durch Zufall aufmerksam - in Form eines Artikels in einer Gehörlosen-Fachzeitschrift, der von einer deaflympischen Sportlerin berichtete.

#### Was müsste passieren, damit die Deaflympics in der Öffentlichkeit sichtbarer würden?

In den Augen der traditionsbewussten Gehörlosen minimieren die CI-Träger die Gehörlosen-Gesellschaft. Das macht Angst und löst den Reflex aus, unter sich bleiben zu wollen, um das Kulturgut Gebärdensprache zu schützen. Mit der heranwachsenden Generation müsste man hier ansetzen, mehr Aufklärung betreiben und mit dem paralympischen Sport kooperieren, so wie dieser einst mit dem olympischen Sport. Beide Kategorien sollten gemeinsam ausgetragen werden. Die Situation erfordert ein Umdenken, wenn der deaflympische Sport eine Zukunft haben will.

#### Wie steht es denn um deine Zukunft nach den Spielen und wovon lebst du?

Ich studiere Biomedizintechnik und plane meinen Abschluss in 2023. Zukünftig kann ich mir eine Teilzeitanstellung vorstellen, wenn es sportlich weiter so läuft. Aktuell werde ich von der Sporthilfe, dem Team Niedersachsen sowie der Lotto Sportstiftung finanziell unterstützt. Zudem betreue ich als Athletik- und Lauftrainer seit 2014 immer montags eine Breitensportliche Laufgruppe.

#### Wie bist du damit umgegangen, wenn es mal nicht so läuft wie erhofft?

Der deaflympische Sieg ist der Traum, an dem ich vor vier Jahren in Samsun gescheitert bin - der schwierigste Zeitpunkt in meiner Sportlerkarriere. Ich war lustlos, habe alles hinterfragt und litt noch unter Rheuma. Dagegen ließ ich mich medizinisch behandeln und holte mir zudem mentale Unterstützung am Olympiastützpunkt. Schließlich stellten wir die Laufdisziplinen auf längere Distanzen um, womit u.a. auch ein Trainerwechsel verbunden war.

#### Wer oder was ist Teil deines Erfolgs?

Auf jeden Fall Ulli Merkert und Wolfgang Irle, der Bundestrainer. Zum „inner circle“ gehören außerdem meine Freundin, die das alles aushalten muss, meine Eltern und mein Bruder. Sie standen immer hinter mir. Ich gehe zweimal pro Woche zur Physiotherapie und bin dankbar für die Hilfe aller Servicebereiche des Olympiastützpunkts Niedersachsen - in Hannover bestehen hochprofessionelle Rahmenbedingungen für den Erfolg.

#### Gibt es zum Schluss etwas, das du dem Nachwuchs noch mit auf den Weg geben möchtest?

Wichtig ist, dass man sich Ziele setzt, an sich glaubt und sich nicht unterkriegen lässt. Ich bin mit Beeinträchtigung im hörenden Bereich aufgewachsen und musste mich in der Schule immer mehr anstrengen als andere. Es gab kaum Erfahrungen zum Thema Inklusion. Das hat mich geprägt und gelehrt: Wenn du keine konkrete Zielsetzung hast, wirst du nicht bereit sein in dich zu investieren.

Text/Interview: Katja Abel

Weblink:  
[www.alexander-bley.de](http://www.alexander-bley.de)

# Schwimmoffensive in Hannover

Mit vereinten Kräften arbeitet die Region Hannover an einem sicheren Badesommer für Kinder in der Zeit nach Corona: Regionspräsident Steffen Krach hat die Kräfte gebündelt, um mit vielen Partnerinnen und Partnern zusätzliche Kurse für Kinder einzurichten und die Schwimmfähigkeit der Vier- bis Achtjährigen zu stärken.

Gemeinsam mit dem Stadtsportbund (SSB), dem Lehrter SV, dem Turn-Klubb (TKH) zu Hannover sowie dem Regionsportbund (RSB) finden ab April zahlreiche zusätzliche Angebote statt. Rund 40 neue Schwimmzeiten stehen beispielsweise im Stadtgebiet zur Verfügung, hinzukommen mindestens 30 weitere in der weiteren Region. „Wir wollen auch die letzte freie Wasserzeit in Stadt und Umland identifizieren und gemeinsam mit Schwimmvereinen, der DLRG und den vier tragenden

Projektpartnern deutlich mehr Kinder an das Seepferdchen heranführen als in den vergangenen zwei Jahren möglich war,“ stellt der Regionspräsident das Kernziel der Offensive vor.

Die Experten für Sportvereine in der Region sind der SSB und der RSB. Diese beiden motivieren, beraten und unterstützen ihre Vereine in dem Projekt, Anfängerkurse zu initiieren. „Mit dem TKH sowie dem Lehrter SV ist es uns gelungen, zwei große Vereine als Tempomacher zu gewinnen und neben den schon bestehenden Angeboten zügig eine Vielzahl weiterer Kurse bereits im April zu starten,“ freut sich Krach über die gute Zusammenarbeit der Vereine und Verbände mit der Region.

Bezuschusst werden die Schwimmkurse aus dem Förderprogramm „Startklar in die Zukunft“.



[info@schwimmoffensive-hannover.de](mailto:info@schwimmoffensive-hannover.de)

**Weblink:**

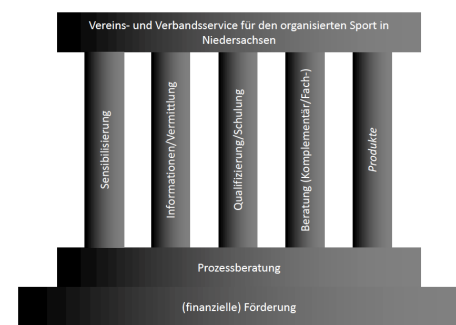
[www.schwimmoffensive-hannover.de](http://www.schwimmoffensive-hannover.de)

# BootCamp Digitalisierung

Auf Einladung des LandesSportBundes Niedersachsen (LSB) haben sich 60 Personen aus Sportvereinen, Verbänden, Agenturen, Unternehmen und weitere Engagierte über eine Konzeption für einen Vereins- und Verbandsservice zur Digitalisierung ausgetauscht.

Nach einem Vortrag von Dr. Gunther Wobser wurden Produkte auf Grundlage eines Säulenmodells entwickelt.

Am 25. April 2022 wird der neue virtuelle



Säulen der Digitalisierung. Foto: LSB

„Supermarkt“ eröffnet. Dann werden die Angebote und Produkte zur Unterstützung der Vereine und Verbände in der Digitalisierung vorgestellt.



**Sönke Nordmeyer**

[snordmeyer@lsb-niedersachsen.de](mailto:snordmeyer@lsb-niedersachsen.de)

**Simon Zimmermann**

[szimmermann@lsb-niedersachsen.de](mailto:szimmermann@lsb-niedersachsen.de)

# ÜL-B-Infoveranstaltung für Referierende

Die digitalen Bildungsangebote sind fester Bestandteil in der Aus- und Fortbildung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern etabliert. Die Konzepte dazu werden kontinuierlich angepasst, um die Qualität der Blended Learning Kurse und Online-Seminare auf dem LSB-Sportcampus zu sichern.

Am 3. Mai 2022 lädt der LSB zu einer Infoveranstaltung zum überarbeiteten ÜL-B „Sport in der Prävention“ Basislehrgang Gesundheitssport im Blended Learning Format. Anmeldungen sind über die jeweilige Sportregion im LSB-Bildungsportal möglich.

**Weblink:**

<https://bildungsportal.lsb-niedersachsen.de/>



[skrohn@lsb-niedersachsen.de](mailto:skrohn@lsb-niedersachsen.de)



# Was bedeutet Nachhaltigkeit für den Sport?

Am Mittwoch, den **04. Mai 2022**, findet das Akademie-Gespräch „BNE und SDG´s - Was bedeutet Nachhaltigkeit für den Sport?“ in der Akademie des Sports - Standort Clausthal-Zellerfeld statt.

In dem Akademie-Gespräch soll diskutiert werden, welche Rolle der Sport bzw. Sportvereine als Akteure der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen einnehmen.

Zu Gast sind Katharina Fuchs (BUNDjugend Niedersachsen), Lena Klose (Freiwilligendienste im Sport in Niedersachsen, ASC Göttingen), Marco Lutz (LSB Niedersachsen) und Lucy Thüring (Bildungsreferentin für nachhaltige Entwicklung). Zusätzlich gibt es ein Interview mit Thomas Kossert vom Münchener Ruderverein.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Neben der Teilnahme in Präsenz in



Foto: pixabay/ RoadLight

Clausthal-Zellerfeld kann die Veranstaltung auch online verfolgt werden. Anmeldeschluss ist der 20.04.2022.

**Weblink:**

[www.akademie.lsb-niedersachsen.de/bne-und-sdg](http://www.akademie.lsb-niedersachsen.de/bne-und-sdg)

# Bewegungsverhalten in der Pandemie

Die Frühjahrsfachtagung „Wie die Corona-Pandemie das Ernährungs- und Bewegungsverhalten verändert (hat) - Lehren aus der Pandemie“ am **27. April 2022** will die Auswirkungen der Pandemie beschreiben und mit entsprechenden aktuellen Monitoring-Daten, u.a. des Robert-Koch-Instituts, belegen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des



Instituts für Ernährungspsychologie an der Georg-August-Universität Göttingen/Universitätsmedizin, der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. - Sektion Niedersachsen, der Vernetzungsstelle Seniorenernährung

Niedersachsen sowie der Akademie des Sports und findet online statt.

**Weblink:**

[www.akademie.lsb-niedersachsen.de/fruehjahrsfachtagung-2022](http://www.akademie.lsb-niedersachsen.de/fruehjahrsfachtagung-2022)

# Sport und Ernährung – Relevanz für den Breitensport

Am **14. Mai 2022** findet das Akademie-Forum „Sport und Ernährung – Relevanz für den Breiten- und Gesundheitssport“ in Wremen im Rahmen des Konzeptes Akademie-regional statt.

Das Akademie-Forum informiert und gibt Anregungen, welche Wechselwirkungen zwischen Ernährung und Bewegung bestehen und wie die Ernährung in Kombination mit Bewegung – am besten im Sportverein – die Gesundheit beeinflusst bzw. das Sporttreiben mit einer Krankheit erst ermöglichen kann.

Es gibt einen Einstiegsvortrag, der die Zusammenhänge von Ernährung, Bewegung und Gesundheit aufzeigt und anschließend drei Workshops zu folgenden Themen:

- Diabetiker im Breitensport – Hilfestellungen für Übungsleitende
- Vom Herzen bis in die Fingerspitzen – Das menschliche Gefäßsystem und welchen Einfluss Bewegung und Ernährung haben
- Bewegung geht durch den Magen – Ernährungsformen und ihr Nutzen im Breitensport.



Anmeldeschluss ist der 29.04.2022.

**Weblink:**

[www.akademie.lsb-niedersachsen.de/sport-und-ernaehrung](http://www.akademie.lsb-niedersachsen.de/sport-und-ernaehrung)

# „Handball hat mir Disziplin vermittelt“

Lindelani Kilani stammt aus Südafrika und absolviert zur Zeit sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim Turn-Klubb zu Hannover (TKH). Hier erweitert er nicht nur das AG-Angebot der Otfried-Preußler-Schule, sondern gibt auch sein Handball-Knowhow an die Jugend weiter.

Handball und Südafrika? Das weckt bei den meisten Sportbegeisterten wohl keine allzu großen Assoziationen. Doch Lindelani Kilani aus dem East Cape, einer Provinz im Südosten der Republik, liebt den Sport, bei dem es auf eine gute Mischung aus Wurfkraft, Technik und Ausdauer ankommt. Seine Leidenschaft für den hierzulande überaus beliebten Sport lebt der Südafrikaner aktuell in Deutschland aus. Denn der 25-Jährige absolviert seit November vergangenen Jahres sein Freiwilliges Soziales Jahr im Rahmen des weltwärts-Programms (entwicklungspolitischer Freiwilligendienst des deutschen Bundesministeriums) in Hannover, welches bereits seit vielen Jahren vom ASC Göttingen als Trägerorganisation angeboten wird.



Lindelani Kilani (r.) und sein Mentor Alexander Päßler (l.) sind ein gutes Team. Foto: LSB

## Kilani bringt Kindern Handball bei

Der Turn-Klubb zu Hannover (TKH) ist die Einsatzstelle von Lindelani Kilani. Konkret ist er an der Otfried-Preußler-Schule in der hannoverschen Südstadt im Einsatz, dessen Kooperationspartner der TKH ist. Dort hilft er dem Schulteam dabei das vielseitige AG-Angebot für die Schülerinnen und Schüler weiter zu verbessern und auszubauen. Da passt es nur zu gut, dass der TKH vor kurzer Zeit eine eigene Handball-Sparte gegründet hat. Hier kann der Freidienstleistende den Kindern Tipps an die Hand geben und bei den Heranwachsenden Lust aufs Handballspielen wecken. „Mein Freiwilligendienst hier in Hannover läuft super. Ich lerne viel Neues dazu – das hilft mir dabei mental zu wachsen. Das Einzige, was mich herausfordert, ist die Sprache, aber das wird sich hoffentlich bald ändern (lacht). Ich bin fleißig dabei Deutsch zu lernen und mache gute Fortschritte“, erklärt er.

## „Die Kinder mögen seine Art“

Sein Mentor und Ansprechpartner beim TKH ist Alexander Päßler. Er ist hochzu-

frieden mit der Entwicklung seines Schützlings: „Lindelani macht einen tollen Job bei uns. Er ist sehr zuverlässig und bringt sich hervorragend in die vorhandenen Strukturen ein. Die Kinder mögen am meisten seine lockere und entspannte Art.“ Vor allem die Handball-AG, bei der auch Lindelani Kilani mitwirkt, sei bei den Kindern äußerst beliebt. „Die Kinder lernen den Umgang mit dem Ball, kriegen ein Gefühl für die Sportart und kommen anschließend regelmäßig zu den Trainingseinheiten. Dabei hilft natürlich das Handball-Knowhow von Lindelani extrem“, so Päßler.

## Auch Aktiv auf dem Feld

Damit der Südafrikaner seine Leidenschaft für den Handballsport nicht nur als Trainer, sondern auch als Spieler weiterhin ausleben kann, trainiert er zweimal in der Woche bei der 3. Herrenmannschaft der TSV Hannover-Burgdorf mit. Dies macht eine Kooperation zwischen dem Verein und dem TKH möglich. Spielerische Unterschiede hat der wendige Rückraumspieler schnell ausmachen können. „Hier ist der Handball technisch anspruchsvoller als in Südafrika.

In meiner Heimat ist der Sport leider nicht so populär wie hier, dafür ist das Spieltempo dort etwas höher“, berichtet er. Was ihn am Handball so fasziniert? „Handball hat mir Disziplin vermittelt. Dieser besondere Sport hat mir beigebracht, dass ich hart für meine Ziele arbeiten muss.“

## Austausch unter den Freiwilligen

Lindelani Kilani ist nicht der einzige südafrikanische Freiwillige in Hannover. Neben ihm nehmen Felicia Woods (ebenfalls TKH), Ethan Jantjies (SV Odin) sowie Zara Wood und Jordy Malherbe (Landeskanu-Verband Niedersachsen) am weltwärts-Programm teil. „Wir tauschen uns untereinander regelmäßig aus, das hilft bei der Eingewöhnung“, berichtet Kilani. Bis November wird er noch in Deutschland bleiben - und hat bis dahin noch viel vor. „Ich möchte noch mehr von Deutschland sehen, am liebsten auch Berlin.“

### Weblinks:

[www.fwd-sport.de/de](http://www.fwd-sport.de/de)

[www.asc46.de/services/freiwilligendienste/weltwaertsde/de](http://www.asc46.de/services/freiwilligendienste/weltwaertsde/de)

# Dankeschön für 37 Vereinshelden

Der LandesSportBund Niedersachsen hat die Vereinsheldinnen und Vereinshelden 2021 mit einem Dankeschön-Event im GOP Varietè-Theater Hannover ausgezeichnet.



(v.l.) Ehrengäste Vera Plath (MI), André Kwiatkowski (LSB) und LSB-Referentin Jennifer Osthus



Vereinsheld und Geburtstagskind Jörg Langer (TSV Schwarme)



Vereinsheldin Regina-Reimers-Schlichte (links, MTV Engelbostel-Schulenburg)



Vereinsheldin Geertje Hinners (SV Glinde-Kornbeck)



Vereinsheld Ingo Ruth (MTV Groß-Buchholz)



Vereinsheldin Sabine Pötsch (TSV Burgdorf)

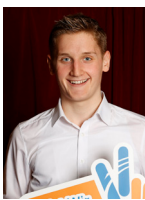
58 Vereinsheldinnen und Vereinshelden waren für das Jahr 2021 nominiert, zum Dankeschön-Event kamen dann 37 von ihnen mit ihren Begleitungen. Nach der Auszeichnung und einem Drei-Gänge-Menü in der Gondel tauchten sie mit Momo, Robinson Crusoe und Romeo und Julia in der Show „The Bookshop“ in die Dramen und die Romantik großer Literatur ein. Ein persönliches Erinnerungsfoto eines Fotografen rundete den Besuch ab.

## Hilfe in der Corona-Pandemie

Die Ehrungen nahmen Vera Plath, Referatsleiterin im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, der LSB-Vizepräsident André Kwiatkowski und LSB-Referentin Jennifer Osthus vor. Plath erinnerte an die Herausforderungen der Corona-Pandemie und sagte: „Auch während der Corona-Pandemie waren es die vielen Ehrenamtlichen, die mit Hygienekonzepten und kreativen Ideen dazu beigetragen haben, dass die Sportlerinnen und Sportler weiterhin ein tolles Sportangebot vor Ort hatten. Sie haben erheblich dazu beigetragen, dass die Vereine robust durch diese Krise ge-

kommen sind. Danke dafür!“ Kwiatkowski zeigte sich erfreut, dass nach so langer Zeit wieder eine Präsenz-Veranstaltung möglich sei. „Es ist uns immer ein Anliegen, ihnen ein angemessenes Dankeschön für die großartig geleistete Arbeit in der Vergangenheit auszusprechen.“

### Pascal Mahn / TSV Schloß Ricklingen



Pascal ist erst 16 Jahre alt und schon als Trainer aktiv. Er hat seine E-Jugend während Corona mit Online-Aufgaben betreut und in den Osterferien eine Laufchallenge organisiert. Die

Kleinen wurden von ihm mit einem Trainingsshirt für ihr Durchhaltevermögen belohnt. Er ist mit Herzblut bei der Sache und hat immer ein offenes Ohr für seine Schützlinge und deren Eltern.



### Madeline Lange (Schützengilde Faßberg)

Madeline verstand es auch in Corona-Zeiten den Schießsport als Jugendlei-

terin für Kinder und Jugendliche attraktiv zu gestalten. Zusammen mit dem Vereins-schießsportleiter Björn Solterbeck gelang es mit den entsprechenden Hygienevorschriften insgesamt 45 neue Mitglieder, darunter 19 Kinder und Jugendliche, zu gewinnen. Mit ihrem hohen persönlichen Einsatz konnte auch das Leben im Verein wieder aktiviert werden.

### Jörg Segelke / TSG Osterholz-Gödestorf-Schnepke



Egal, ob die Fußballer ein Heimspiel haben oder die Kleinsten sich zum Laternefest versammeln, Jörg steht immer mit guter Laune hinter dem Grill und versorgt alle mit liebevoll

und perfekt gedrehten Grillwürstchen. Er ist immer gerne dabei und es soll sogar Menschen aus drei Dörfern geben, die sonntags extra wegen einer von Jörg zubereiteten Bratwurst zum Sportplatz kommen.

**Weblink:**  
[www.vereinshelden.org](http://www.vereinshelden.org)  
**Fotos:** Lars Kaletta

# Rollstuhlhandball formiert sich

Der strukturelle Aufbau der Sportart Rollstuhlhandball in Deutschland schreitet weiter voran. Das nächste Netzwerktreffen findet am 23. Mai 2022 statt.

Die Sportart Rollstuhlhandball wird weltweit bereits im Turnierbetrieb durchgeführt, in Deutschland befindet sie sich jedoch erst im Aufbau. Die Trendsportart kombiniert innovativ den komplexen Umgang mit dem Handball und dem Sportgerät Sportrollstuhl und lässt Jung und Alt sowie Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung die Handballeidenschaft zusammen erleben.

Im Jahr 2014 hat die Rollstuhl-Sportgemeinschaft Hannover '94 (RSG) gesellschaftliche Verantwortung übernommen und hat die inklusive Rollstuhlhandballmannschaft „RSG Blue Bandits“ und 2016 den Fachbereich für Rollstuhlhandball beim Deutschen Rollstuhl-Sportverband (DRS) gegründet. Nach der Verabschiedung des ersten deutschen offiziellen Regelwerks im Juni 2020 fand im September 2021 die 1. deutsch-holländische Rollstuhlhandballmeisterschaft in Hannover statt.

## Bundesweite Abfrage

Um im Anschluss an die Meisterschaft gezielt den Strukturaufbau von Rollstuhlhandball in Deutschland voranzubringen, wurde im Dezember 2021 vom Team RHD eine bundesweite Abfrage mittels eines vorgefertigten Fragebogens zum Sachstand der vorhandenen Aktivitäten im Rollstuhlhandball durchgeführt. „Es ist für uns von großem Interesse, wie viele Einzelpersonen, Sportvereine, Landessportbünde, Behindertensportverbände, Handballverbände oder andere Organisationen sich bereits mit dem Thema beschäftigen, um die Kräfte zu bündeln und auf einen guten Weg zum Spielbetrieb zu bringen“, erklärt die Fachbereichsleiterin Dr. Meike Lüder-Zinke.

Durch die Unterstützung des Deutschen Handballbundes (DHB) und durch zahlreiche Fachverbände, die den vorgefertigten Fragebogen per Direktmail oder Websites ebenfalls veröffentlichten, konnten über 40 Rückmeldungen generiert werden. Der



Die Blue Bandits der Rollstuhl-Sportgemeinschaft Hannover in Aktion. Foto: RSG Hannover

Blick auf den aktuellen Stand in Deutschland zeigte, dass sich 85 % der Antwortenden mit der Sportart beschäftigen oder sich bereits im Aufbau von eigenen Rollstuhlhandball-Mannschaften befinden. Es konnte festgestellt werden, dass flächendeckend deutschlandweite Aktivitäten zu verzeichnen sind mit Schwerpunkten im Bereich Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Hamburg.

## Virtuelle Netzwerktreffen

Aufgrund des in der Abfrage festgestellten großen Interesses an einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch, wurde Ende Januar 2022 zum 1. virtuellen Netzwerktreffen Rollstuhlhandball eingeladen. Über 20 Teilnehmer, bestehend aus Spielern, Vereinen und Verbänden aus dem Handball- bzw. Rollstuhlsport, erhielten Informationen und Beratungen zur Sportart, zum Aufbau von Mannschaften und zu Zielen zum strukturellen Aufbau von Rollstuhlhandball in Deutschland. Auch das im März angebotene zweite virtuelle Treffen wurde zahlreich angenommen und hat „alte“ und „neue“ Netzwerker zusammengebracht. „Ich bin begeistert“, so der Leiter des RHD-

Trainerwesens Otto Gerd Schmidt, „das Netzwerktreffen konnte bereits optimal genutzt werden, sich gegenseitig auszutauschen und hatte sogar schon den Erfolg, dass vier Turnierangebote in 2022 ausgesprochen werden konnten“.

Die Zeit zur Bildung der digitalen Community für Rollstuhlhandball war reif. Über die Sportart zu informieren, Akteure und Interessierte zusammenzuführen, Raum für Austausch, Fragen und Unterstützung zu geben, Multiplikatoren zu gewinnen sowie Jahresplanungen und Strategien abzusprechen - alles das, wird nun regelmäßig erfolgen.

Das nächste Netzwerktreffen über die Plattform Zoom ist für Montag, den **23. Mai 2022**, um 18 Uhr festgesetzt. Interessierte können sich per E-Mail anmelden.



**Dr. Meike Lüder-Zinke,**  
1. Vorsitzende der RSG Hannover, Fachbereichsleitung Rollstuhlhandball beim DRS  
[handball@rsghannover.de](mailto:handball@rsghannover.de)

### Weblinks:

[www.rollstuhlhandball.de](http://www.rollstuhlhandball.de),  
[www.rsghannover.de](http://www.rsghannover.de),  
[www.drs.org](http://www.drs.org)

## Masterplan Inklusion im Niedersächsischen Sport



Im November 2020 hat der Landessporttag den Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport verabschiedet. Bis Ende 2023 sollen 28 Ziele in elf Handlungsfeldern erreicht sein, um die Teilhabe von ALLEN am Vereins- und Verbandsgeschehen sicherzustellen. Das LSB-Magazin berichtet regelmäßig über die Arbeit der Projektgruppe.

# Neue Personalstelle für die Umsetzung



Mitglieder der Steuerungsgruppe: v.l. Peter Wehr (externer Moderator), Kai Schröder (BSN), Felix Heise (BSN) Anke Günster (LSB), Sabine Schmitz (SO NDS), Jutta Schlochtermeyer (BSN), Jaak Beil (LSB). Foto: LSB

Um die 28 im Masterplan Inklusion im niedersächsischen Sport formulierten Ziele umzusetzen, bedarf es einer Kraftanstrengung. Das war den beteiligten Verbänden - Gehörlosensportverband Niedersachsen (GSN), Behinderten-Sportverband (BSN) Special Olympics (SO NDS) und dem LandesSportBund (LSB) - von Anfang an klar. Damit diese Ziele tatsächlich umgesetzt werden können, haben die Verantwortlichen direkt in der Planungsphase mitgedacht und eine zusätzliche Personalstelle bei Aktion Mensch beantragt. Diese Stelle wurde jetzt genehmigt. Zum 1. April 2022 bekommt der Masterplan personelle Verstärkung in Form einer Vollzeitkraft. Mit Jaak Beil arbeitet künftig ein Mitarbeiter mehr an der Umsetzung des Masterplans. In den vergangenen drei Jahren hatte er bereits das inklusive LSB-Projekt „Teilhabe am Vereins-

sport“ betreut. Dieses Projekt wird nicht beendet, sondern geht in den im Masterplan formulierten Zielen auf. Synergieeffekte werden so genutzt und bereits bestehende Netzwerke weiter ausgebaut.

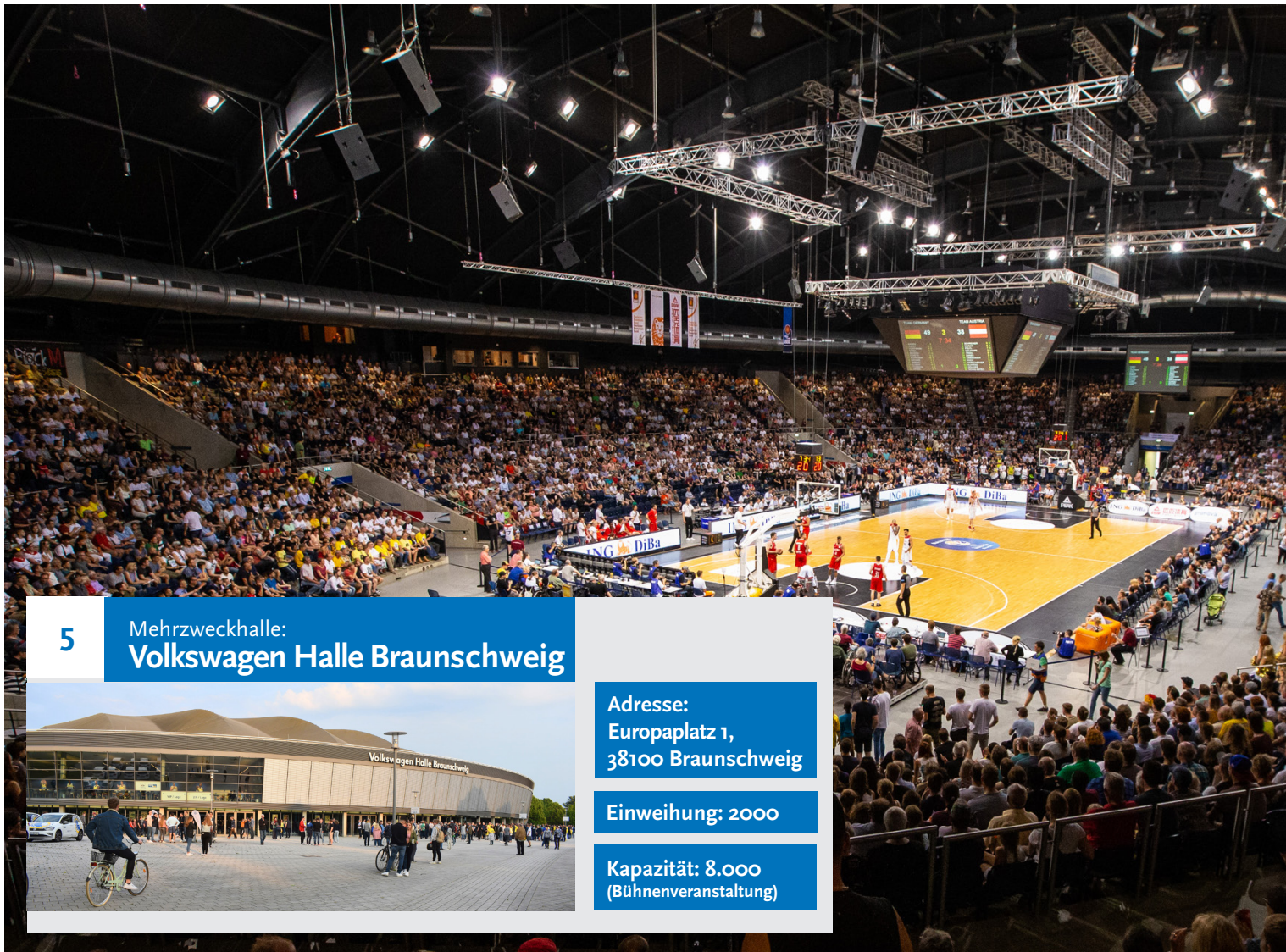
Ganz konkret geht es in den kommenden drei Jahren für die neue Projektstelle also darum, gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen Konzepte für inklusive Sportangebote zu schaffen bzw. bereits bestehende Strukturen zu identifizieren und auszubauen. Außerdem muss dafür gesorgt werden, dass für Menschen mit Behinderungen überhaupt die Möglichkeit besteht, diese Sportangebote selbstbestimmt auswählen und aufsuchen zu können. In einem weiteren Schritt wird dann eine Online-Datenbank mit Best-Practice-Beispielen aufgebaut, so dass es für Menschen mit Behinderungen

künftig einfacher wird, ein passendes und vor allem auch wohnortnahes Sportangebot zu finden. Parallel dazu wird natürlich auch an der Umsetzung der weiteren Ziele des Masterplans gearbeitet. Die ersten sogenannten „Aufsuchenden Dialoge“ bei den Sportbünden, die im Ziel 3 des Masterplans festgehalten sind, haben bereits stattgefunden. Im nächsten Schritt geht es jetzt darum, die gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort vereinbarten nächsten drei konkreten Handlungsschritte für eine inklusivere Sportlandschaft mit Unterstützung des Projektreferenten umzusetzen.



Anke Günster,  
[aguenster@lsb-niedersachsen.de](mailto:aguenster@lsb-niedersachsen.de)  
 Jaak Beil,  
[jbeil@lsb-niedersachsen.de](mailto:jbeil@lsb-niedersachsen.de)





5

Mehrzweckhalle:  
**Volkswagen Halle Braunschweig**



Adresse:  
Europaplatz 1,  
38100 Braunschweig

Einweihung: 2000

Kapazität: 8.000  
(Bühnenveranstaltung)

Foto (klein): Volkswagen Halle Braunschweig / Foto (groß): Florian Kleinschmidt

## Zuhause für Basketball, Reitsport und Co.

Seit 2000 steht die Volkswagen Halle Braunschweig am Europaplatz der Löwenstadt. Die Mehrzweckhalle, die von der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH betrieben wird, ist unter anderem das Zuhause für die Heimspiele der Basketball Löwen Braunschweig in der easyCredit Basketball Bundesliga und das jährlich stattfindende Reitturnier „Der CLASSICO“, ehemals Löwen Classics.

Den ersten Rekord konnte die Volkswagen Halle Braunschweig schon verbuchen bevor die ersten Sportlerinnen und Sportler das Spielfeld überhaupt betreten haben. Dem ersten Spatenstich am 20. September 1999 folgte bereits ein Jahr später, am 20.09.2000, die Eröffnung der neuen Multifunktionsarena am Braunschweiger Bürger-

park. Die Volkswagen Halle Braunschweig ist seitdem die größte überdachte Veranstaltungsstätte in der Region Braunschweig-Wolfsburg. Finanziert wurde der Bau der Mehrzweckhalle als Public Private Partnership-Modell. 15 Millionen Euro hat die Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig mit den Un-

ternehmen Richard Borek GmbH & Co KG, NORD/LB, Öffentliche Versicherung Braunschweig und Volkswagen AG für den Bau zur Verfügung gestellt. 220 Beschäftigte aus 70 Betrieben hatten die fristgerechte Übergabe möglich gemacht. Die Stadt Braunschweig stellte das 25.000 Quadratmeter große Grundstück zur Verfügung.



## Ausbau nach sechs Jahren

Schon sechs Jahre nach ihrer Eröffnung erlebte die Volkswagen Halle Braunschweig umfangreiche Um- und Ausbauten. Erneut erklärten sich Unternehmen der Region bereit, gemeinsam mit der Stadt Braunschweig noch einmal rund sieben Millionen Euro zu investieren. Damit wurden die funktionalen Angebote an Veranstalter und die Aufenthaltsqualität für die Besucherinnen und Besucher noch einmal deutlich verbessert. „Die Investitionen waren erforderlich, um die Wettbewerbsfähigkeit der Halle langfristig zu sichern“, erläutert der damalige Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Dr. Gert Hoffmann. Der lichtdurchflutete, gläserne Anbau kann seitdem separat gebucht werden und wird zum Beispiel für Firmen-Veranstaltungen, kleinere Kongresse sowie Empfänge ge-

nutzt. „Ich hatte mir damals die Halle in Salzburg angesehen und war überzeugt, dass ein derartiger Anbau auch für uns die perfekte Ergänzung sein würde“, erinnert sich Hoffmann.

## 15 Sportarten

Etwa die Hälfte aller Veranstaltungen sind Sportevents. Insgesamt fanden bereits 15 Sportarten auf unterschiedlichsten Böden statt. Darunter zum Beispiel Basketball, Handball, Tennis, Fußball, Reiten, Motocross, Tanzen, Eiskunstlaufen, Boxen, Judo, Tischtennis oder Turnen. Zu den Events zählten die Erstrundenbegegnung im Fed Cup 2019 zwischen Deutschland und Weißrussland oder internationale Boxkämpfe mit Beteiligung von Dariusz Michalczewski und Vitali Klitschko.

Seit der Eröffnung ist die Volkswagen Halle Braunschweig auch die Heimstätte der Basketball Löwen Braunschweig. Bis zum Jahr 2020 absolvierte der Bundesligist in seinem Wohnzimmer 379 Pflichtspiele mit 1.133.749 Besuchern. Auch für die Formationstänzerinnen und -tänzer des Braunschweiger TSC (42 Veranstaltungen mit 94.131 Besuchern bis 2020) und das Reitturnier „Der CLASSICO“ (19 Reitturniere mit 413.412 Besuchern bis 2020) ist die Halle am Bürgerpark zu einem zweiten Zuhause geworden.

„Eine Veranstaltungsarena, die so vielseitig nutzbar ist, bedeutet für Braunschweig einen absoluten Mehrwert. Die Platzierung der Halle mit der modernen Architektur auf dem Europaplatz, gesäumt vom Bürgerpark, ist ein echter Hingucker und wertet das Bild der Stadt auf“, sagte „Der CLASSICO“-Veranstalter Axel Milkau zum 20-jährigen Jubiläum des Veranstaltungsorts.

Im Jahr 2022 wird die Volkswagen Halle besonders gefordert sein. Aufgrund der



Jubeln im „Wohnzimmer“: Heimspiel der Basketball Löwen Braunschweig. Foto: Christian Schlüter

geplanten Sanierung der Stadthalle Braunschweig bereiten sich die Verantwortlichen auf eine Verdopplung der Veranstaltungen



Der Federation Cup zu Gast in Braunschweig. Foto: Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft

vor. „Wir wollen auch während der Sanierung der Stadthalle einen möglichst umfangreichen Veranstaltungsmix für die Bürgerinnen und Bürger der Region zwischen Harz und Heide bieten. So finden kleinere Veranstaltungsformate in einer dann für sie entsprechend angepassten Arena mit einer Kapazität von rund 2.700 Plätzen



Die Volkswagen Halle Braunschweig wird für die Löwen Classics 2018 zur Reithalle.

Foto: Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft

auch in der großen Volkswagen Halle den passenden Raum“, sagt Stephan Lemke, Geschäftsführer der Stadthalle Braunschweig Betriebs GmbH.

Wie auch ihr „Mutterhaus“, die Stadthalle Braunschweig, ist die Halle seit sieben Jahren mit dem internationalen Umwelt-Siegel „Green Globe“ zertifiziert. Die Bewertungskriterien der Green-Globe-Zertifizierung umfassen ökologische und ökonomische aber auch soziale Aspekte des Nachhaltigkeitsprinzips.

Weblink:  
[www.volkswagenhalle-braunschweig.de](http://www.volkswagenhalle-braunschweig.de)

# 130 Engagierte spenden Freizeit

Am 1. Mai 2022 startet die Saison im Zeltlager Langeoog für Schulklassen und (Vereins-) Gruppen. Im März waren bereits mehr als 20.000 Übernachtungen reserviert – u.a. zu Silvester 2022. „Wir freuen uns, dass wir erstmals mit vielen Menschen das Neue Jahr im Zeltlager begrüßen können“, sagt LSB-Mitarbeiter Karsten Pümpel. Traditionell werden im März und April Instandsetzungsarbeiten und der Aufbau durchgeführt – mit Unterstützung auch von vielen der rund 130 ehrenamtlichen Helfern, die aus ganz Niedersachsen kommen und zum Teil auch aus NRW. Sie bilden das



stabile Rückgrat in der Vor- aber vor allem der Hauptsaison. Einen Aufenthalt im Zeltlager geplant haben zudem Jugendliche, die eine Jugendleitercard erwerben und der Deutsche Olympische Sportbund, der ein Ausbilderseminar durchführt. Für Karsten Pümpel ist die gute Reservierungsquote

auch ein Ergebnis einer veränderten Akquise. „Wir haben z.B. sehr viele Gespräche mit den einzelnen Sportbünden geführt und ihnen viele verschiedene Modelle aufgezeigt. Wir haben aber auch Gespräche mit den Verbänden geführt, woraus unter anderem in den Sommerferien ein Rugbycamp oder auch Trainingslager einer Mädchenfußballmannschaft entstanden sind. Zusätzlich haben wir ganz akribisch an unserer Facebook Seite gearbeitet, um die Einrichtung noch bekannter zu machen. **Anmeldungen sind immer noch möglich unter [kpuempel@lsb-niedersachsen.de](mailto:kpuempel@lsb-niedersachsen.de).**



Foto: KSB Wesermarsch



Foto: SC Varel



Foto: CVJM Wolfsburg

## Spende für Lehrerwettbewerb

Die Landessparkasse zu Oldenburg unterstützt den neuen Sportabzeichen „Lehrerwettbewerb“ des KSB Wesermarsch mit 1.000 Euro. Der Wettbewerb richtet sich an Lehrkräfte, die das Sportabzeichen ablegen.

**Weblink:** [www.ksb-wesermarsch.de](http://www.ksb-wesermarsch.de)

## Ukraine-Spende

Der Sport-Club Varel hat im Rahmen der „Aktion Deutschland hilft“ 2400 Euro für Hilfsaktionen in der Ukraine gespendet. Der Rugby-Club hatte innerhalb des Vereins zu einer Spendenaktion aufgerufen, um das Leid der ukrainischen Bevölkerung zu lindern.

## Sponsoren-Rundfahrt

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) hat eine Spende in Höhe von 3.000 Euro an die Sozialvolleyball-Gruppe der Eichendorffschule in Wolfsburg übergeben. Das Geld stammt von der 27. Fahrradsponsoren-Rundfahrt der CVJM-Weltdienstgruppe.



Foto: TWG 2022 BIRMINGHAM



Foto: KSB Emsland



Foto: LSB

## World Games 2022

Die 11. World Games finden vom 7. bis 17. Juli 2022 in Birmingham, Alabama statt. An dem Event für die nicht-olympischen Sportarten nehmen fast 3600 Sportlerinnen und Sportler aus mehr als 100 Ländern teil.

**Weblink:** [www.twg2022.com](http://www.twg2022.com)

## Robert Segna

Der KSB Emsland trauert um das langjährige Mitglied des KSB-Ehrungsrates Robert Segna. Der Aschendorfer erhielt für sein Engagement u.a. das Bundesverdienstkreuz am Bande, die Niedersächsische Sportmedaille und die Goldene Ehrennadel des LSB.

## Siegmund Hegeholz

Der Para Leichtathlet Siegmund Hegeholz ist im Alter von 62 Jahren verstorben. Der Bückeburger nahm sechsmal an Paralympischen Spielen teil und gewann fünf Medaillen. 2002 erhielt er die Niedersächsische Sportmedaille.





Foto: KSB Salzgitter

## Wiederwahl

Auf dem Kreissporttag des KSB Salzgitter haben die Delegierten den KSB-Vorsitzenden Clemens Lücke (Mitte) einstimmig wiedergewählt. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder bekamen jeweils ein einstimmiges Votum. Lücke hat den Vorsitz bereits seit 2009.



Foto: Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark

## Inklusives Sportfest

Am 06. Mai 2022 findet ab 15 Uhr das zweite inklusive Sportfest auf dem Gelände des SC Langenhagen statt. Der Aktionstag der Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark wird unterstützt vom LSB, dem RSB Hannover und dem Sportring Langenhagen.



Foto: pixabay/StockSnap

## CoreFLOW

Der KSB Emsland bietet ab Mai die neue Fortbildung CoreFLOW an. In diesem Workshop verbinden sich Elemente aus dem funktionellen Training mit fließenden Yogaelementen. Der erste Kurs findet am 14. Mai in Sögel statt.  
**Weblink:** [www.ksb-emsland.de](http://www.ksb-emsland.de).



Foto: TKH

## TKH-Bildungsforum

Der TK Hannover lädt am 28. April 2022 zum Bildungsforum „Schule nach Corona – mit Bewegung und Digitalisierung lernen“ ein. Geplant sind u.a. neun Best-Practice Foren.  
**Anmeldung und Infos:**  
[www.turn-klubb.de/tkh-sport/bildungsforum](http://www.turn-klubb.de/tkh-sport/bildungsforum)



Foto: DJK Eintracht Börger

## Mini-Sportabzeichen

39 Kinder der KiTa Lüttke Lue in Börger haben das Mini-Sportabzeichen absolviert. Die Aktion fand in Kooperation mit dem Sportverein DJK Eintracht Börger statt.  
**Weblink:**  
[www.lsb-niedersachsen.de/minisportabzeichen](http://www.lsb-niedersachsen.de/minisportabzeichen)



Foto: pixabay/StockSnap

## „Focusing“ am 17. Mai 2022

Interessierte können am 17. Mai 2022 in der Akademie des Sports am Standort Hannover mehr über die Focusing-Methode inklusive der Grundhaltung, der Prozessschritte und der Freiraumtechniken lernen.  
**Weblink:** [www.akademie.lsb-niedersachsen.de](http://www.akademie.lsb-niedersachsen.de)



Foto: Sportregion Diepholz-Nienburg

## Aktiv-Tage im Freien kommen an

1250 Aktive waren es bei der ersten „Aktion Aktiv“ des KSB Harburg-Land im Vorjahr, 1900 Personen beteiligten sich bei zwei Aktiv-Tagen der Sportregion Diepholz/Nienburg Anfang 2022: Das Angebot, allein oder in der Gruppe 30 Minuten Sport im Freien zu machen und dazu noch sportliche Preise zu gewinnen, kommt an.

Es wurde viel spaziert, gewandert, gewalkt oder gejoggt, sich auch auf das Fahrrad geschwungen, die Inliner geschnürt, das Einrad aus der Garage geholt, der Bogen gespannt oder draußen Fitness gemacht, etwa mit dem Hula Hoop Reifen. Zwei Aktive stiegen ins Kanu und einer ins Außenbecken im Schwimmbad, es ging auf die Schlittschuhbahn, es wurden die Startnummern extra mit in den Skiurlaub genommen oder der Rollator mit eingesetzt. Es gab einen bewegten Betriebsausflug und Gemeinschaftsaktionen von Schulklassen. Und diejenigen, die in Corona-Quarantäne waren, nutzten den Balkon oder Garten zum Sporttreiben. Insgesamt haben sich an den beiden Aktionstagen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen 126.265 Minuten lang bewegt – das entspricht etwa 2104 Stunden oder 87,5 Tagen. Die Sportregion verlost 90 Einzelpreise und lobte weitere Preise in einem Vereinswettbewerb aus. Unterstützt wurde die Aktion vom Landes-SportBund Niedersachsen, BARMER und avacon.

## Weitere Termine 2022

16.-18. April 2022: RSB Hannover  
16. April 2022: KSB Göttingen-Osterode  
24. April 2022: Sportbund Heidekreis  
24. April 2022: KSB Celle

**Mehr Informationen gibt es auf den Homepages der jeweiligen Sportbünde.**

# Jugendliches Engagement wird belohnt

Die Tischtennis-Sparte des SV Arminia Hannover kann sich vollends auf seine Jugend verlassen. Nicht nur hinter der Platte kämpfen Mädchen und Jungen um Punkte, diese werden auch von Heranwachsenden ausgebildet. Dafür wurde der Klub ausgezeichnet.

Der Breitensportpreis des Deutschen Tischtennisbundes (DTTB) in der Kategorie „Junges Engagement“ geht in diesem Jahr an die Tischtennis-Sparte des SV Arminia Hannover. Und der Preis ist hochverdient, denn bei den Liebhabern des schnellsten Rückschlagsports der Welt wird die Jugend nicht nur gefördert – hier fördert die Jugend sich sozusagen selbst. Denn im vergangenen Jahr bereicherten gleich fünf junge Gesichter das Trainer-Team des Klubs. Seit dem Sommer sind Benjamin Schön (17), Michel zum Bild (16), Victoria Barrera (16), Robert Schaller (16) und Lion Obermeyer (23) aktiv in das Jugendtraining mit eingebunden und gestalten dieses mit neuen und kreativen Ideen fort. Zeitgleich absolvierten sie auch die C-Trainer-Ausbildung.



Bringen sich voller Engagement ein: die „jungen Wilden“ des SV Arminia Hannover (SVA). Foto: SVA

## Jugendwart begeistert

„Ein toller Erfolg für den gesamten Verein, aber vor allem für unser junges Trainer-Team“, freut sich Jugendwart Jens Wiegmann über die erhaltene Auszeichnung. „Während Victoria, Michel und Lion zurzeit ihre Prüfung ablegen, konnten Robert und Benjamin ihre Lizenz bereits im November in den Händen halten“, erklärte Wichmann. Und die erfolgreiche Jugendarbeit zahlt sich gleich doppelt aus: Mit dem Trainer-

Nachwuchs aus der eigenen Jugend konnten auch neue Projekte angegangen werden. So wurde im vergangenen Jahr in den Sommerferien ein Schnupperkurs für Grundschülerinnen und Grundschüler ins Leben gerufen – und dies mit bemerkenswertem Erfolg. An fünf Terminen konnten insgesamt 70 Kinder den vielseitigen Tischtennisport beim SV Arminia Hannover entdecken. Verbreitet wurde diese Aktion auch über die „FerienCard“ der Stadt Hannover. Seitdem

ist die Halle an allen verfügbaren Trainingstagen gut gefüllt.

## Weitere Angebote für die Jugend

Für den eigenen Nachwuchs wurden neben dem Training tischtennisübergreifende Aktionen angeboten: Eine Paddeltour durch Hannover, ein Besuch im Trampolinpark und ein Vormittag beim Lasertag lieferten den Kindern viel Abwechslung. Für die sportliche Herausforderung sorgten mehrere TTVN-Kids-Races und die Mini-Meisterschaften. Im Herbst gelang es sogar, durch gezielte Ansprache einige Jugendliche in die Sporthalle einzuladen. Auch sie sind mittlerweile fester Bestandteil des Jugendtrainings geworden. So konnte der Verein innerhalb eines Jahres 22 neue Mitglieder im Alter von sechs bis 15 Jahren verzeichnen.



Erfolgreiches Schnuppertraining: Viele Kinder haben Spaß am Sport mit dem schnellen Ball. Foto: SVA

Text: mit Inhalten vom Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Weblink:  
[www.sv-arminia-hannover.de](http://www.sv-arminia-hannover.de)

Niedersächsische  
**LOTTO-SPORT-STIFTUNG**  
Bewegen · Integrieren · Fördern

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung ist eine selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts des Landes Niedersachsen. Sie wurde 2009 errichtet. Das Fördergebiet der Stiftung umfasst das gesamte Bundesland Niedersachsen. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung:

- des Sports, insbesondere des Breiten-, Leistungs- und Nachwuchssports
- der Integration insbesondere von Zugewanderten und Menschen mit Migrationshintergrund

[www.lotto-sport-stiftung.de](http://www.lotto-sport-stiftung.de)

## Große Nachfrage für eine erfolgreiche Projektarbeit

Knapp 500 Anmeldeplätze verdeutlichen, dass eine erfolgreiche Projektarbeit viele hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende in Vereinen und NGOs beschäftigt.



### TIPPS & TRICKS FÜR EINE ERFOLGREICHE PROJEKTARBEIT

Foto: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Wie setze ich meine Ideen in ein erfolgreiches Projekt um? Wie gewinne ich Reichweite und Unterstützerinnen und Unterstützer für mein Vorhaben? Um sich diesen Herausforderungen stellen zu können, haben die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung und ihr Spielfeld Gesellschaft am 28. Februar 2022 die digitale Veranstaltung „Tipps & Tricks für eine erfolgreiche Projektarbeit“ organisiert.

Inhaltliche Kernpunkte der Veranstaltung waren die Bereiche Mittelbeschaffung, Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.

In dem Workshop **Mittelbeschaffung** sprach Malte Schumacher (Philanth-

ropie-Berater) über die Bereiche Spenden, Sponsoring sowie Fördermöglichkeiten durch Stiftungen.

Sabine Busmann (MusikZentrum Hannover) widmete sich im Workshop

 **SPIELFELD  
GESELLSCHAFT**

**Projektmanagement** Aspekten wie der Phasenplanung im Projekt, der Verteilung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie der Projektsteuerung. Im Doppelpack referierten Philipp Seidel (Regionssportbund Hannover) & Jan Jüttner (LandesSportBund Niedersachsen) im Workshop **Öffent-**

**lichkeitsarbeit** über eine gezielte Kommunikation und die Nutzung von Social-Media-Potenzialen.

Zusätzlich wurde am Beispiel der Nds. Lotto-Sport-Stiftung in einem Workshop das **Antragsverfahren** der Stiftung genauer betrachtet, von den Förderrichtlinien bis hin zu Detailfragen bei der Antragsstellung.



**Clemens Kurek**

[clemens.kurek@lotto-sport-stiftung.de](mailto:clemens.kurek@lotto-sport-stiftung.de)

**Weblink:**

[www.spielfeld-gesellschaft.de](http://www.spielfeld-gesellschaft.de)

# Sportverbände als besonderer Organisationstyp

Gastbeitrag von Prof. Dr. Lutz Thieme, Sportwissenschaftler und ehemaliger Präsident des Landessportbundes Rheinland-Pfalz.

Sie sind im Sport engagiert? Wie oft haben Sie sich dann schon über Sportverbände geärgert und sich gefragt, warum das IOC, der DOSB, der DFB, ein Landessportbund oder ein Landesfachverband so agiert, wie er agiert? Schon oft? Dann haben Sie sicher auch schon mal darüber nachgedacht, warum das so ist und sich gewundert,



Prof. Dr. Lutz Thieme. Foto: privat

dass auch die nächste Satzungsänderung, neues Personal oder ein groß angelegter Verbandsentwicklungsprozess dauerhaft wenig bewirken.

In der Organisationssoziologie wird von einer Organisation gesprochen, wenn sich eine „kollektive Handlungsfähigkeit“ herausgebildet hat, welche sich u.a. durch Ziele, eine Koordination der individuellen Handlungen sowie durch die Lösung von internen Kooperationsproblemen äußert. Dabei wird grundlegend zwischen Arbeits- und Interessenorganisationen unterschieden. In Arbeitsorganisationen werden Menschen für ihre Mitwirkung bezahlt. Was das Ziel der Organisation ist, bestimmen die Eigentümer. In Interessenorganisationen organisieren sich Menschen, die ein gemeinsames Ziel verfolgen. Interessenorganisationen werden handlungsfähig, weil die Mitglieder Befugnisse auf die Organisation übertragen und die eigenen Handlungen in den Kontext der Organisation stellen.

Sie haben sicher Unternehmen und Vereine als idealtypische Arbeits- bzw. Interessenorganisation erkannt. Doch was ist nun der Sportverband? Meine These ist: Er ist weder das eine noch das andere und auch nichts dazwischen. Er ist ein besonderer Organi-

sationstyp. Warum? Die Ziele des Sportverbandes werden weder durch die Eigentümer noch durch Interessenten bestimmt. „Moment mal“, könnten Sie sagen. „Die Mitgliedsorganisationen bestimmen doch die Ziele des Verbandes.“ Wirklich? Dafür müssten sie den Verband nicht nur finanzieren, sondern ihn auch verlassen können, wenn sie die Interessen, die der Verband verfolgt, nicht mehr teilen. Beides ist nicht der Fall. Hat eine Interessenorganisation keine Interessenten mehr, geht sie genauso unter wie eine Arbeitsorganisation, die ihre Beschäftigten nicht mehr bezahlen kann. Ein Sportverband wird nicht untergehen. Seine Mitglieder müssen ein Minimum an Mitgliedsbeiträgen zahlen und werden nicht austreten, da damit sehr viele Nachteile verbunden sind. Sportverbände überleben.

In Sportverbänden agieren drei Gruppen von Akteuren, nämlich die im Verband ehrenamtlich Engagierten, die Hauptamtlichen sowie die Vertreter und Vertreterinnen der Mitgliedsorganisationen. Welchen Eindruck haben Sie? Entspricht der Durchschnitt der im Sportverein ehrenamtlich Engagierten auch dem Durchschnitt der in Sportverbänden Engagierten? Nach meiner Beobachtung ist das nicht der Fall, was ein deutlicher Hinweis auf Selektionsprozesse zwischen dem Vereins- und dem Verbandsengagement wäre. Wenn man dies alles betrachtet, ist es wenig wahrscheinlich, dass der Organisationswandel in Sportverbänden ein linearer Prozess ist. Für mich spricht viel dafür, dass sich in Sportverbänden drei Dynamiken überlagern, die Sportverbände in der Summe mal dysfunktional wandeln, mal funktionale Veränderungen hervorrufen und mal zum Stillstand bringen. Eine hohe organisationale Handlungsfähigkeit eines Verbandes führt zu geringerer Teilhabe der Mitgliedsorganisationen, eine hohe Teilhabe der Mitgliedsorganisationen beeinträchtigt die organisationale Handlungsfähigkeit des Verbandes. Die „Institutionalisierungsdynamik“ schlägt

mal in die eine, mal in die andere Richtung aus. Fließen dem Sportverband hohe externe Ressourcen zu, schwächt dies die organisationale Handlungsfähigkeit im Sinne der Mitgliedsorganisationen. Hohe Ressourcenzuflüsse aus den eigenen Mitgliedsorganisationen müssen nicht zu einer optimalen organisationale Handlungsfähigkeit des Verbandes führen. Wie hält man diese „Ressourcendynamik“ in der Balance? Eine lange Personenidentität stärkt die organisationale Handlungsfähigkeit bei Verlust der Wandlungsfähigkeit des Verbandes. Ein schneller bzw. massiver Personalwechsel gefährdet die organisationale Stabilität, erhöht aber die Chance auf einen Organisationswandel. Wie managt das ein Sportverband?

## Fazit:

Es gibt nicht den besten und keinen linearen Weg für Sportverbände. Was gestern richtig war, kann heute falsch sein, umgekehrt allerdings auch. Beobachten Sie die drei genannten Dynamiken und entscheiden Sie, welches Pendel einen Stupser verträgt oder wann ein kräftiger Impuls nötig ist. Aber Achtung: Zu viel führt ebenfalls in die Dysfunktionalität. Ist gerade alles optimal in Ihrem Verband? Spätestens wenn Engagierte ihre Ämter aufgeben, Förderungen steigen oder sinken oder Mitgliedsorganisationen den bisherigen Konsens verlassen, beginnen sich die Pendel in Bewegung zu setzen. Mit offenem Ausgang.



**Sportverbände -Stand und Perspektiven der Forschung**  
Lutz Thieme, Torsten Wojciechowski  
Hofmann-Verlag  
39,90 Euro



[thieme@rheinhrccampus.de](mailto:thieme@rheinhrccampus.de)

# Norddeutscher Fußball im Kaiserreich

Neuerscheinung in der Schriftenreihe des Niedersächsischen Instituts für Sportgeschichte.

Die Studie „Norddeutscher Fußball im Kaiserreich“ von Hardy Grüne will anhand ausgewählter Beispiele und klassischer Entwicklungslinien nachvollziehen, wie sich Fußball allgemein in Deutschland und speziell in Niedersachsen in seiner Frühzeit zwischen 1870 und 1914 entwickelt hat. Zwar gilt Fußballgeschichte als gut erforscht, doch viele Facetten der historischen Entwicklung des beliebtesten Spiels der Welt, und damit auch in Niedersachsen, sind noch immer nur wenig bekannt.

So begann Fußball als Freizeitvergnügen gebildeter und gut situerter Mitglieder des Bürgertums und war kein Proletariersport. Auch wird selten zwischen Fußball und Rugby unterschieden. So ließ der Braunschweiger Konrad Koch fast ausschließlich Rugby – und eben keinen Fußball – spielen. Auch auf Vereinebene ist ein nachlässiger Umgang mit den Wurzeln der Vergangenheit zu sehen. So begann Hannover 96 nicht als Fußballklub, sondern als Rugbyverein, der erst 1901 zum

Fußballklub wurde. Und das Gründungsjahr 1887 des Hamburger SV weist auf einen Leichtathletikverein hin. Geschichte ist vielschichtig und eher selten linear. Der Zeitraum bis zum Ende des Ersten Weltkriegs für diese Studie ist nicht zufällig gewählt, da sie eine Periode besonderer fußballhistorischer Prägung war, sowohl in der Stadt als auch in der Provinz. Zu den Besonderheiten zählen die frühen Aktivitäten von fußballbegeisterten Pädagogen in den Schulen, die Konflikte zwischen Turnen und Sport oder das Engagement des fußballspielenden Militärs. Dabei markiert vor allem der Krieg mit seinen Folgen einen tiefen Einschnitt in die frühe Entwicklungsgeschichte des Fußballs. Er veränderte die fußballspielende Klientel und schuf die Voraussetzung für den Durchbruch des Fußballs zu einem publikumsattraktiven Volkssport.

Der Autor Hardy Grüne (geb. 1962) hat Geografie, Politik und Publizistik studiert. Seit

fast 30 Jahren schreibt er als freier Journalist erfolgreich Bücher über Fußballgeschichte und ist Mitherausgeber der Zeitschrift „Zeitspiel – Magazin für Fußball-Zeitgeschichte“. Der aktive Radsportler und Lektor ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des NISH. Hardy Grüne lebt im südniedersächsischen Duderstadt.



**Grüne, Hardy: Norddeutscher Fußball im Kaiserreich. Lokale, regionale und überregionale Geschichten**  
231 Seiten.  
NISH, Hannover 2022.  
18,00 Euro

Das Buch ist direkt über das [Niedersächsische Institut für Sportgeschichte](#) bestellbar.

✉  
[info@nish.de](mailto:info@nish.de)

# Kinderrechte: Von Kommune bis EU

Das Deutsche Kinderhilfswerk plädiert nachdrücklich für eine vollständige Umsetzung der in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschriebenen Kinderrechte. Um die Kinderrechte umzusetzen und ihre Potenziale besser als bisher auszuschöpfen, braucht es aus Sicht des Deutschen Kinderhilfswerkes flächendeckend in allen gesellschaftlichen und politischen Bereichen und Ebenen Wissen über die Bedeutung und Reichweite der Kinderrechte. Nur so können diese vollumfänglich etabliert werden und Anwendung finden. Die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz ist dazu eine wesentliche Voraussetzung.

An diese Forderungen knüpft der Sammelband „Kinderrechte: Von Kommune bis EU“ des Deutschen Kinderhilfswerkes an. Er verdeutlicht einerseits die Bedeutung der

Kinderrechte und skizziert andererseits die positiven Folgen ihrer Absicherung sowohl für das einzelne Kind als auch für die Gesellschaft.

Die Beiträge des Sammelbandes behandeln beispielsweise die partizipative Praxis und Beteiligung in Kindertageseinrichtungen ebenso wie die Frage der Vermittlung von Kinderrechten in kindlichen Bildungsprozessen. Außerdem geht es um die Bedeutung flächendeckender kommunaler Beteiligungsstrukturen. Daneben werden Erfolgsfaktoren für die Entwicklung einer kommunalen Beteiligungslandschaft am Beispiel Schleswig-Holstein beleuchtet. Und auch die Umsetzung der Kinderrechte in familiengerichtlichen Verfahren, die Frage der Kinderrechte im digitalen Raum sowie die EU-Kinderrechtsstrategie und ihre Bedeutung für

die EU und für Deutschland sind Thema des Sammelbandes.

Die Erstellung des Sammelbandes erfolgte im Rahmen eines Projekts der Koordinierungsstelle Kinderrechte des Deutschen Kinderhilfswerkes. Die Koordinierungsstelle Kinderrechte begleitet die Umsetzung der Europaratsstrategie für die Rechte des Kindes und die EU-Kinderrechtsstrategie. Sie wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Der Sammelband „Kinderrechte: Von Kommune bis EU“ kann auf den Seiten des Deutschen Kinderhilfswerkes heruntergeladen werden.

**Weblink:**  
[www.dkhw.de/sammelband-kinderrechte](http://www.dkhw.de/sammelband-kinderrechte)

## Bagatellverstöße

Die Finanzverwaltung hat im aktualisierten Anwendungserlass zur Abgabenordnung (AEAO) die BHF-Auffassung zu kleineren Verstößen gegen die gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorgaben aufgenommen (BFH-Urteil vom 12.3.2020, V R 5/17). Das Finanzamt muss demnach das Verhältnismäßigkeitsprinzip beachten und darf nicht schon bei geringen Verstößen die Gemeinnützigkeit entziehen, weil das für die Einrichtungen meist einschneidenden Folgen hat. Das betrifft insbesondere geringfügige Verstöße gegen das Mittelverwendungsgebot (AEAO Nr. 4 Abs. 1 zu § 63 Absatz 1).

*Beispiel: Ein Verein im südniedersächsischen Duderstadt macht im Einzelfall Geschenke an Mitglieder, die deutlich über die gängige Annehmlichkeitengrenze von 40 bzw. 60 Euro hinausgehen.*

**Vereinsinfobrief Nr. 427 – Ausgabe 4/2022**

## Mitgliederversammlung

Führt ein Verein entgegen der Satzung – z.B. wegen der Corona-Pandemie – keine Mitgliederversammlung durch, kann der Anspruch nicht gerichtlich festgestellt werden.

Eine solche Feststellungsklage ist nach Auffassung des Amtsgerichts (AG) Magdeburg nicht zulässig, weil sich der Anspruch ohnehin schon aus der Satzung ergibt und die Klage nicht sicherstellen kann, dass tatsächlich eine Mitgliederversammlung durchgeführt wird.

Für möglich hält das AG dagegen eine Leistungsklage in Bezug auf eine konkret anzusetzende Mitgliederversammlung. Auf diesem Weg kann auch geklärt werden, ob der Verein unter den herrschenden Bedingungen verpflichtet ist, eine Versammlung durchzuführen.

*Hinweis: Ob die Einberufung einer Mitgliederversammlung von einem einzelnen Mitglieder*

*erklart werden kann, hängt von der konkreten Satzungsgestaltung ab. Grundsätzlich sind die Mitglieder auf das Minderheitenbegehren verwiesen.*

**Amtsgericht Magdeburg, Urteil vom 5.08.2021, 121 C 166/21 (121)**

## Mustervertrag

In Abstimmung mit dem Landessportbund Hessen stellt der LandesSportBund Niedersachsen einen Mustervertrag für die ehrenamtliche Beschäftigung eines Übungsleiters bzw. einer Übungsleiterin zur Verfügung. Die Vorlage steht auf der LSB-Homepage zum Download bereit.

**Weblink:**

[www.lsb-niedersachsen.de/mustervertrag](http://www.lsb-niedersachsen.de/mustervertrag)

– Anzeige –

ARAG. Auf ins Leben.

### Sicher im Spiel – mit der Nichtmitglieder-Versicherung

Ob Übungsstunden auf Probe, Kursangebote oder Lauftreffs: Unsere speziell entwickelte Zusatzversicherung schützt Nichtmitglieder, die an Ihren Sportveranstaltungen teilnehmen. Mit Haftpflicht, Unfall- und Rechtsschutz. Willkommen im Team!

Mehr Infos unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)






# Gemeinsam zum Ziel.



TEAM



Preise im Gesamtwert von:  
**100.000 €**

Stellen Sie sich der Herausforderung  
Deutsches Sportabzeichen für Men-  
schen mit und ohne Behinderung. Mit  
einem Sportförderer an Ihrer Seite.

Anmelden und gewinnen unter:  
[sportabzeichen-wettbewerb.de](http://sportabzeichen-wettbewerb.de)

#GemeinsamAllemGewachsen

 LandesSportBund  
Niedersachsen e.V.



1. Vorsitzende(r)	2. Vorsitzende(r)	Pressewart(in)	Frauenwartin
Jugendleiter(in)	Kassenwart(in)	Vereinsheim	Sonstige

**WEITERER ZIEHUNGSTAG.**

**HÖHERER JACKPOT.**

**AB SOFORT JEDEN**

**DIENSTAG**

**+ FREITAG**

**++ NEU! Jetzt bis zu 120 MIO. Euro ++**

**EURO  
JACKPOT**

DIE CHANCE AUF DEIN TRAUMLEBEN

[www.lotto-niedersachsen.de](http://www.lotto-niedersachsen.de)

Chance 1:140 Mio. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.  
Infos unter [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) oder der kostenlosen Rufnummer 0800 1 37 27 00.

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Niedersachsen